

Ihre Gesundheit ist uns wichtig.
Klimaanlagen-Check
 bei uns schon für € **49,-**
 zzgl. Material
 – Nur für Opelfahrzeuge –

Autohaus Rubbert GmbH
 Vertragshändler der Adam Opel GmbH
 21149 Hamburg
 Cuxhavener Straße 355
 Telefon 70 10 12 0 - Fax 70 10 12 26
OPEL

NEUER RUF

60. Jahrgang
 18. Juli 2009
 Nr. **29**

Die Zeitung zum Wochenende im Großraum Harburg

Bobeck Medienmanagement GmbH · Tel. (040) 70 10 17-0 · Fax (040) 702 50 14

info@neuerruf.de · www.neuerruf.de

BMW 116i
 Sondermodell „Black Pearl“
 Abbildung ähnlich
 mit Rufe **222,-** EUR
BMW 116i (3-Türer), 90 kW (122 PS)
 36 Monate Laufzeit
 10.000 km Laufleistung p.a.
 Sonderzahlung 2.222,- EUR
 Verbrauch (l/100km) innerorts: 7,5 - außerorts 4,8 - kombiniert: 5,8
 CO₂-Emission: 139 g/km - *ein Angebot der BMW Leasing GmbH,
 Stand 06/09, zzgl. 790,- Bereitstellungskosten.
 Alle Preise inkl. 19% MwSt.
www.bundk.de
B&K ...alles klar!
 B&K ...alles klar! Hamburg
 Tel. (040) 76 60 91-0

Harburg

Es bleibt beim Nein: Die Anwohner der Großen Straße lehnen den Ausbau unverändert ab. Auch ein jüngstes Gespräch mit der Verwaltung hat nichts gebracht.

Lesen Sie mehr auf Seite 2



Langenbek

Gabriele Feiner: Nach einem Jahr „ohne“ ist die Frau des 1. Vorsitzenden die neue Königin des SV Langenbek geworden.

Mehr dazu auf Seite 4

Süderelbe

Mirko Plate und Paul Weber vom Wassersport-Verein Süderelbe sind im schweizerischen Buochs Junioren Wildwasser-Weltmeister im Zweier-Canadier geworden.

Lesen Sie auf Seite 8

Hamburg

Christa Goetsch: Die Primarschule ist, so die Schulsenatorin, unter Dach und Fach und die Gymnasien wurde alle erhalten.

Mehr auf Seite 12



Seniorenarbeit wird künftig regional gestaltet

Sozialbehörde und Bezirksamter: Neue Aufgabenverteilung

■ (pm) **HARBURG.** Mit Blick auf den demografischen Wandel, die Weiterentwicklung Hamburgs als seniorengerechte Stadt und zur Stärkung der Kompetenz in den Stadtteilen hat der Senat beschlossen, dass die Bezirksamter die regionalen Angebote der Seniorenarbeit planen und fördern. Dadurch wird die Seniorenarbeit in Hamburg auf eine neue Grundlage gestellt: Die Bezirke können die regionalen Angebote für Senioren im Zusammenhang mit anderen Vor-Ort-Angeboten besser weiterentwickeln, als es durch zentrale Behördenplanung möglich wäre.

Sozialsenator Dietrich Wersich: „Wenn wir älter werden, sind unsere Bedürfnisse und Interessen genauso bunt und vielfältig wie in jüngeren Jahren. Die Bezirksamter können am besten beurteilen, welche Angebote es für Senioren vor Ort bereits gibt und wo Bedarf für veränderte Angebote ist. Dies ist eine wichtige Grundlage für eine seniorengerechte Stadt, die das bietet, was die Menschen brauchen.“

Bisher findet die kleinräumige Planung der Seniorenarbeit anlassbezogen zwischen dem jeweiligen Bezirksamt und der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz als Fachbehörde statt. Im Mittelpunkt stehen dabei vor allem die Arbeit der 84 Hamburger Seniorentreffs und die Altenkreisarbeit gemeinnütziger Träger. Beides wird von der Sozialbehörde mit jährlich 2,6 Millionen Euro gefördert. Im Zuge der Bezirksverwaltungsreform wird die kleinräumige Planung nun auf die Bezirksamter übertragen und die bezirkliche Rahmenzuweisung um die entsprechenden Haushaltsmittel der



Heinz Beeken: Hängepartien für Senioren zukünftig vermeiden

Sozialbehörde aufgestockt. Einen Beschluss des Parlaments vorausgesetzt, treten die Regelungen zum 1. November 2009 in Kraft. In einer ersten Stellungnahme begrüßte Heinz Beeken, SPD-Abgeordneter in der Bezirksversammlung, diese Verlagerung. „Die beabsichtigte Verlagerung... wird von der SPD-Fraktion in Harburg ausdrücklich begrüßt.“ Die Verlagerung bedeute jedoch auch mehr Verantwortung und Kompetenz für das Bezirksamt. Dieses sei nun aufgefordert, nicht nur für eine „auskömmliche finanzielle Rahmenzuweisung“ für die Seniorenarbeit zu sorgen, damit „Hängepartien“ für einzelne Seniorentreffs künftig vermieden werden können, sondern auch dafür einzutreten, dass nach dem Grundsatz „Personal folgt Aufgabe“ auch die personellen Ressourcen von der Fachbehörde auf die Ämter übertragen werden.

Der Wald muss zeigen was er kann

Förster Bernd Schulze stellte sein Eißendorfer Revier vor

■ **EISSENDORF.** „Wald ist mehr als nur Bäume“ stellte Bernd Schulze, seit 30 Jahren Revierförster, eingangs fest. Dass viel Leben in dem Wald steckt, davon konnten sich die Anwesenden schnell überzeugen, auch wenn ihnen kein Schwarzkittel oder Rehbock über den Weg lief. Beweis: Ein toter Baumstamm, auf dem sich zahlreiche in ihrer Größe beeindruckenden Konsolenpilze wohlfühlen.

von Peter Kurt Müntz

Schulze: „Hier wird gepickt, gebohrt und gemeißelt dass es eine Freude ist.“ Er meinte damit die zahlreichen Kleintiere und auch Vögel, die dort ein Revier gefunden haben. Voraussetzung: Man überlässt den Wald sich selbst. Dabei könne der Wald seine eigene Handschrift entwickeln, sagte der Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg, einer der Teilnehmer des Rundgangs, sichtlich beeindr

Es war eine nicht alltägliche Karawane, die sich am Dienstag durch den Eißendorfer Forst schlängelte. Mehrere Fahrzeuge der beiden Revierförstereien (außer Eißendorf noch Hausbruch) waren dort mit Vertretern der lokalen Verwaltung sowie der örtlichen Presse unter der Leitung der Revierförster Bernd Schulze (Eißendorf) und Guido Hollmichel (Hausbruch) unterwegs, um sich ein Bild über die naturnahe Bewirtschaftung der Revierförsterei Eißendorf, zu machen.

Konsolenpilze von beeindruckender Größe breiten sich auf toten Gehölzen aus



druckt von der Tätigkeit des Eißendorfer Revierförsters. Dazu gehört auch die Wiederherstellung des Spielplatzes „Goldene Wiege“ mit 30.000

Euro aus dem Budget des Forstbetriebs. Ein Kombinationsspielgerät mit Kletterwand (vom TÜV abgenommen) erwartet jetzt die Kinder aus den nahe gelegenen



Bernd Schulze, Revierförster Eißendorf (li.), informierte gemeinsam mit seinem Amtskollegen Guido Hollmichel (re.) den Bezirksamtsleiter Torsten Meinberg (mi.) sowie Bernhard Schleiden (Dezernat Bürgerservice) über die aktuellen Entwicklungen im Harburger Wald
 Fotos: Müntz

Heimfelder Wohngebieten. Das im Vergleich zu Hausbruch eher kleine Revier Eißendorf mit seinen 512 Hektar besteht aus den Revierteilen Im Stuck, Eißendorfer Sunder, Heimfelder Holz und südliche Haake. Es umfasst darüber hinaus 40 Kilometer Wander- und 10 Kilometer Reitwege, deren Pflege ebenfalls Aufgabengebiet des Försters ist. 30 Jahre in der Forstwirtschaft seien, gemessen an der Lebensdauer einer Buche, die bis zu 200 Jahre alt werden kann, eine eher kurze Zeit, so Schulze. Aber auch in dieser Zeit könne manches bewirkt werden.

Außer der Naherholung steht besonders der Waldbau im Vordergrund. Das heißt: Hier werden Bäume geschlagen und das Holz verkauft. Anders als es derzeit in den überseeischen Regenwäldern praktiziert werde, „wo großflächig gerodet wird“, würden hier nur ausgewählte Hölzer geschlagen, alles heimische Bäume, etwa 3000 Festmeter jährlich. Schulze weiter: „Der Wald braucht Flächen auf denen er zeigen kann, was er kann.“ Das kann er als Erholungswald oder als Naturschutzwald tun. Dewegen müsse auch nicht jede Kleinstfläche gepflegt werden. Sich selbst überlassen, hole die Natur auf dem Weg der natürlichen Auslese – Schulze: „Im Wald geht es wie an der Börse zu.“ – das Optimum heraus. Wo sonst gäbe es so zahlreiche Konsolenpilze, manche mit einem beeindruckenden Durchmesser von bis zu einem halben Meter. Besonders auf toten Bäumen fühlen sie sich wohl.

„Totholz gehört zum Wald wie lebendige Bäume“, so Schulze weiter. Angesichts der negativen Prognosen, die in den 80er Jahren ein grandioses Waldsterben voraus sagten, freue er sich ganz besonders, dass der Wald zumindest hier vor Ort in einem so guten Zustand sei.

Fortsetzung auf Seite 11

Schon geklickt? www.neuerruf.de

PHH
 Personaldienstleistungen
SofortEinstellung (m/w)
 • Maler
 • Wärmedämmung
 • Berufskraftfahrer Kl. 2/CE
PHH Personaldienstleistung GmbH
 Georgswerder Bogen 1
 21109 Hamburg S3/S31-Veddel
(040) 36 12 87 79
 Tarifsicherheit seit 1998 · Jobs unter www.phh24.de

Sommer-Schnäppchen!
Autowäsche **clean car**
 Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie:
+ Komplett-Wäsche Titan-Wachs
 inkl. Aktiv-Schaum, Heißwachs, Perlglanz, Unterboden-Wäsche, Unterboden-Rostschutz, Felgen
inkl. Titan-Wachs
 • Cabrio geeignet
 • hochwertiges Polymer-Wachs
 • Farbauffrischung für den Lack
~~19,-~~ nur € **8,-**
 Gültig bis 26.07.2009
 Einlösbar: CleanCar Hamburg, Stader Straße 202

Terrassendach Alu/weiß mit Sicherheitsglas
Jetzt keine Montagekosten

 Nelson Park Wintergärten
 Servicebüro Rosengarten
 Emsener Straße 66
 21224 Rosengarten
 041 08 / 41 37 57
www.nelsonpark-wintergaerten.de
Sonderaktion verlängert

Schulden? Kein Kredit?
Drückend viele Raten. Ärger mit Banken, Inkasso. Die **Schuldner-Schutz (de) Gemeinschaft e.V.** (eingetrag. b. Amtsgericht) verm. – kostenlos – Hilfe – kommen zu Ihnen – ohne schädigende Wartezeiten und sortieren Ihre Unterlagen. Durch **Schuldnerzusammenfassung** zahlen Sie nur noch eine Rate an eine Stelle. In 90% ohne Insolvenz. **Raus aus den Schulden. 24 h** **Kostenlos** auch für Mobil **0800-72 48 533**

Seniorenbeiräte lernen sich kennen

■ (pm) **HARBURG.** Der Kreisseniorinnenbeirat kommt am Dienstag, 28. Juli um 9.30 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte, Heimfelder Straße 41, zusammen. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Kennenlernen des Kreisseniorinnenbeirats Landkreis Harburg und des Bezirksseniorenbeirats Harburg. Die Sitzung ist öffentlich.

Märchen aus der Region

■ (pm) **HARBURG.** Karin Bohlmann aus Seevetal und Wilhelm Marquardt aus Immenbeck lesen am 18. Juli ab 15.00 Uhr im Freilichtmuseum am Kiekeberg Sagen und Märchen aus der Region. Wilhelm Marquardt hat 150 alte Sagen und Märchen aus Harburg und der Nordheide gesammelt und in seinem Buch „Sagen, Määrkens un Vertellen ut den Kreis Harborg un ümto“ gesammelt und veröffentlicht. Karin Bohlmann liest anschließend die hochdeutsche Version. Die Lesung findet im Rahmen des Sommerspaßes am Kiekeberg im Vortragssaal im Ausstellungsgebäude statt. Es gilt der reguläre Museumseintritt.

ARINET berät

■ (pm) **HARBURG.** Das Projekt SGB IX der Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg e.V. bietet im Rahmen ihrer Beratungsarbeit „Integration in Arbeit“ am Dienstag 21. Juli ab 14.30 Uhr eine kostenlose Beratung durch die Vermittlungsagentur ARINET an. Die ARINET GmbH vermittelt Menschen mit psychischen bzw. neurologischen Erkrankungen oder Behinderungen auf Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Mit Angeboten zur beruflichen Rehabilitation durch Praktika und Trainings in Betrieben der Hamburger Wirtschaft sowie zur Berufsorientierung, Berufsberatung und Vermittlung begleitet ARINET Arbeitssuchende auf vielfältige Weise auf ihrem Weg in die Erwerbstätigkeit. Wer dieses Angebot für sich nutzen möchte sollte sich telefonisch beim Projekt SGB IX der Behinderten Arbeitsgemeinschaft, Seevetal 1 (Marktkauf-Center Harburg) unter 76 79 52-21 anmelden.

Sei schlau, komm auf den Bau Sommerferienprogramm in Harburg

■ **HARBURG.** Auf die Kinder, die in den Sommerferien nicht mit ihren Eltern wegfahren können, wartet eine spannende Reise in eine geheimnisvolle und fremde Welt: Auf geht's in die Steinzeit! Und soweit sei an dieser Stelle verraten: Zelten, das taten die Menschen in unserer Region schon vor mehr als 40.000 Jahren.

von Peter K. Müntz

Der Hamburger Architektursommer 2009 ist in diesem Jahr der gemeinsame Hintergrund für die Ferienprogramme der Stiftung Historische Museen Hamburg. Unter dem Motto „Sei schlau, komm zum Bau“ können Ferienkinder eine Woche lang – von Dienstag, 21. bis Freitag, 24. Juli, von 9.00 bis 14.00 Uhr in allen sechs Häusern mit viel Elan und Phantasie zu un-

terschiedlichen Themen experimentieren und bauen. Gebaut wird auch zu Hause bei Familie Dreistein, im Archäologischen Museum Hamburg. Zu Gast in der Höhle der Dreisteins werden die Ferienkinder und jungen Steinzeit-Architekten den Bau- und Wohntrends ihrer frühen Vorfahren nachspüren. Da die Menschen in der Steinzeit zunächst Jäger und Sammler waren und von Ort zu Ort zogen, mussten die Wohnstätten leicht und flexibel sein. Die Ferienkinder werden ein echtes Rentierjägerzelt kennenlernen und es gemeinsam aufbauen. Und weiter geht die Reise in die Jungsteinzeit: Aus vielen ehemals umherstreifenden Nomaden wurden nun sesshafte Bauern, die Ackerbau und Viehzucht betrieben – das war in Mitteleuropa vor über 7.500 Jahren. Nun begannen

die Menschen feste Häuser zu bauen. Doch wie sahen diese aus und wie wurden sie gebaut? Diesen Fragen werden die Ferienkinder auf den Grund gehen. Mit vereinten Händen werden sie ein originales Steinzeithaus mit Flechtwänden und Reetdach nachbauen. Auch der Bau eines echten Steinzeitofens steht auf dem Programm – wird es gelingen, ihn zum glühen zu bringen? Ein spannendes Projekt und eine echte Herausforderung an alle kleinen Baumeister. Das Abenteuer Steinzeit kann beginnen. Veranstaltungsort ist das Archäologische Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5, 21073 Hamburg. Die Kosten betragen für einen Tag 5 Euro. Vier Tage zum Preis von drei Tagen kosten 15 Euro. Anmeldungen nimmt der Museumsdienst unter der Telefonnummer 428 13 10 entgegen.



Beliebt für seine Klettermöglichkeiten: Der Spielplatz am Rathausplatz

Lollipops im Marktkauf Signierstunde am Montag

■ (pm) **HARBURG.** Deutschlands erfolgreichste Kinder-Band startet mit einem neuem Album und starken Partnern eine große Kampagne für mehr Bewegung. „Immer in Bewegung“ – so lautet nicht nur das neue Album von Susi und Fiona alias „Die Lollipops“, sondern auch eine Kampagne, die Kinder und Jugendliche so früh wie möglich und nachhaltig für sportliche Aktivitäten begeistern soll. Nicht nur die Gesundheit wird

früher oder später in Mitleidenschaft gezogen, auch soziale Kontakte, die beim Sport entstehen und gepflegt werden, fehlen vielen Kindern und Jugendlichen, so dass die Entwicklung der sozialen Kompetenz teilweise dramatisch beeinträchtigt wird. Initiatoren der Kampagne „Immer in Bewegung“ sind das Label edelkids, Tochter der Hamburger edel AG, das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW), der Allgemeine Deutsche Tanz-

lehrerverband e.V. (ADTV), die BKK Mobil Oil, die Ludwig Görzt GmbH sowie das Textilunternehmen Ernsting's family. Deutschlands erfolgreichster Kinder-Musikact, „Die Lollipops“, haben die Patenschaft übernommen und der Kampagne den Namen ihres neuen Albums, „Immer in Bewegung“, geliehen. Am Montag, 20. Juli gibt die Gruppe „Lollipops“ ab 16.00 Uhr eine Autogrammstunde im Marktkauf Center.

Ritter Gluck im Glück Familienkonzert am Kiekeberg

■ (pm) **EHESTORF.** Sommerliches Familienkonzert mit „Ritter Gluck im Glück“ am Kiekeberg. Am Sonntag, 19. Juli, findet ab 11.15 Uhr mit „Ritter Gluck im Glück oder Wir schmieden eine Oper“ das letzte sommerliche Familienkonzert dieser Spielzeit statt. Für das Konzert sind noch Restkarten verfügbar. Inspiriert von der Musik von Christoph Willibald Gluck basteln die Kinder gemeinsam mit Amor und den Musikern eifrig an einer flotten Melodie, in der es krachen soll! Amor darf zum Dank sogar

die ganz frischen Noten von „Ach, ich habe sie verloren“ singen und Willibald freut sich: „Ritter Gluck im Glück.“ Das Konzert wird präsentiert von Cecilia Music Concept und dem Ensemble Prisma aus Köln. Karten können an der Kasse des Museums gekauft werden. Die Familienkonzerte sind für Kinder ab vier Jahren geeignet. Begleitet werden sie vom Hamburger Musikpädagogen Martin Sieveking. Die Karten kosten für Kinder 1 Euro, für Erwachsene 10 Euro.

www.neuerruf.de

Noch Plätze frei

Ferienkurse im Freilichtmuseum am Kiekeberg

■ (pm) **EHESTORF.** Vom 21. Juli bis zum 23. Juli und vom 28. Juli bis zum 30. Juli, können Kinder und Erwachsene an über 40 spannenden und lehrreichen Kursen im Freilichtmuseum am Kiekeberg teilnehmen. Bei einigen Kursen sind noch Restplätze frei – eine Anmeldung lohnt sich in jedem Fall! Die Teilnehmer lernen viel über altes Handwerk, basteln dekorative Geschenke, dürfen Brot im alten Holzofen backen und spannende Experimente durchführen. Ganz neu in diesem Jahr sind Aktionen zum Thema Wasser. Der Wasser-

spielplatz und der Wassererlebnispfad bieten dafür die nötigen Inspirationen. Für die Ferienkurse ist eine Anmeldung erforderlich! Je nach Kurs kostet die Teilnahme zwischen 5 und 20 Euro. Die Kurse finden täglich von 10.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr statt. Das Programm mit allen Kursen und ein Anmeldeformular stehen als Download unter www.kiekeberg-museum.de zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung unter der Telefonnummer 79 01 76-0.

Trauercafé

■ (pm) **HARBURG.** Am 19. Juli findet wieder das Trauercafé des Hospizvereins Hamburger Süden in der Luther Kirchengemeinde Eißendorfer Kirchenhang 21a von 15.00 bis 17.00 Uhr statt.

Drittes Reich in Harburg

■ (pm) **HARBURG.** Burkhard Kleinke aus Wilhelmsburg leitet für den Kulturverein „KunstwerkStelle“ Stadtführungen in Harburg, Wilhelmsburg und in der Hamburger Innenstadt. Das „KunstwerkStelle“ bietet am 19. Juli einen Stadtrundgang über den Nationalsozialismus in Harburg an. Die Teilnehmer treffen sich um 13.00 Uhr vor dem Rathaus Harburg. Die Kosten betragen 7 Euro.

Das wandelnde Schloss

■ (pm) **HARBURG.** Im Filmclub der Kulturwerkstatt, Kanalplatz 6, ist am Freitag, 24. Juli der japanische Spielfilm „Das wandelnde Schloss“ aus dem Jahr 2004 (Regie: Hayao Miyazaki) zu sehen. Beginn 10.00 Uhr, Eintritt 3 Euro.

Redaktionschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Gräber erzählen Geschichte

Spurensuche auf dem Alten Friedhof

■ (pm) **HARBURG.** Wie ein offenes Geschichtsbuch, aber kaum als solches benutzt, liegt der Alte Friedhof an der Bremer Straße mitten in Harburg. Die alten Gräber von zum Teil bekannten Bildhauern geschaffen, erzählen vom „Who is Who“ in Harburg des 19. und 20. Jahrhunderts. Harburger Familien und Firmen, Persönlichkeiten und Künstler: Auf diesem Rundgang unter fachkun-

diger Führung wird sich dem Besucher am 18. Juli ab 15.00 Uhr auf ungewöhnliche und spannende Weise Harburger Geschichte erschließen. Die Teilnehmer treffen sich vor dem Denkmal „Der Soldat“ neben der St. Johanniskirche an der Bremer Straße. Die Teilnahme an der Führung kostet 4 Euro. Sie dauert zwei Stunden.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst (2): 8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr
Spätdienst (1): 8.30 bis 22.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

— ohne Gewähr —

Juli 2009

Sa 18 L 1/2 Mi 22 D 2/1
So 19 A 1/2 Do 23 W 2/1
Mo 20 Q 1/2 Fr 24 Z 1/2
Di 21 R 1/2 Sa 25 P 1/2

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A1 Markt Apotheke Neugraben – Marktpassage 7 –, Ruf 70 10 06-0	G2 Mavi-Apotheke (Whbg./Kirchdorf) Kirchdorfer Damm 3, Ruf 754 64 74	Q1 Mohren-Apotheke (Harburg) Tivolweg 1/Ecke Winsener Str., Ruf 763 10 24	WICHTIGE NOTRUF
A2 Ulex-Apotheke (Finkenwerder) Neßdeich 128a, Ruf 742 62 92	H1 Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstr. 33, Ruf 701 50 91	Q2 Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Ruf 702 07 30	Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 42 86-5 46 10
A2 Eißendorfer Apotheke (Harburg) Eißendorfer Str. 70a, Ruf 77 62 36	H1 Bahnhof-Apotheke Veddel Wilhelmsburger Platz 13, Ruf 78 31 13	Q2 Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Ruf 753 42 40	Polizei Neugraben 42 86-5 47 10
B1 Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstr. 35d, (MPC) Ruf 70 01 52-0	H2 Vivo Apotheke im Gesundheitszentrum Harburg Am Wall 1, Ruf 76 75 57 72	R1 Deich-Apotheke (Georgswerder) Neuenfelder Str. 116, Ruf 754 21 93	Polizei Neu Wulmstorf 700 13 86-0
B2 Schwalben-Apotheke (Harburg) Denickestr. 90, Ruf 790 63 00	J1 Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstr. 37, Ruf 76 79 30-0	R2 Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Bremer Str. 14, Ruf 77 20 47	Polizei Finkenwerder 42 86-5 47 60
C1 Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Ruf 74 21 82-0	J2 Georgswerder Apotheke Niedergeorgswerder Deich 32, Ruf 754 41 88	S1 Ulen-Apotheke (Neugraben) Groot Enn 3, Ruf 701 86 82	Polizei Wilhelmsburg 42 86-5 44 10
C1 Vering-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 37, Ruf 75 76 63	K2 Streifen-Apotheke (Neuwiedenthal) Streifenweg 41, Ruf 702 087-0	S2 Galenus-Apotheke (Harburg) Ernst-Bergeest-Weg 55, Ruf 760 30 65	Notruf 110
C2 Einhorn-Apotheke (Harburg) Sand 24, Ruf 766 00 40	K1 Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Heimfelder Str. 1, Ruf 77 39 09	T1 Isis-Apotheke (Harburg) Moorstraße 11, Ruf 765 03 33	Feuer 112
D1 Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Str. 28, Ruf 75 73 22	L1 Fischbeker Apotheke (Fischbek) Fischbeker Heuweg 2 a, Ruf 701 84 83	T2 Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Ruf 763 80 08	Rettungsdienst, 112
D2 Apotheke an der Moorstraße (Harburg) Moorstraße 2, Ruf 77 75 63	L2 Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Ruf 790 61 89	U1 Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgsw.) Krieterstr. 30/Ärztelhaus, Ruf 754 01 01 od. 754 03 03	Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
E1 Apotheke Marmstorf Marmstorfer Weg 139 a, Ruf 760 39 66	M1 Deich-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 8, Ruf 742 17 10	U2 Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Str. 86, Ruf 30 08 86 96	Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes 1 92 19
E2 Adler-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 13, Ruf 77 82 64 od. 77 20 08	M1 Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Ruf 76 75 89 20	W1 Panorama-Apotheke (Harburg) Harburger Ring 8-10, Ruf 765 23 24Y	Krankenhaus-Bettennachweis. 1 97 21
F1 Rotehaus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 150, Ruf 75 89 25	M2 Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Reeseberg 62, Ruf 763 31 31	W2 SEZ-Apotheke Cuxhavener Straße 335, Ruf 7014021	Zahnärztlicher Notdienst
F2 Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 45, Ruf 30 09 21 21	N1 Damian-Apotheke im Ärztehaus (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Ruf 77 79 29	X1 VitAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf) Schifferstr. 2, Ruf 70 10 64 64	sonnabends und sonntags .01 80-5 05 05 18
G1 Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld) Gazertstr. 1 (S-Bahn Heimfeld), Ruf 765 44 99	N2 Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf) Bahnhofstraße 26, Ruf 70 01 38 30	X2 Apotheke im Marktkauf (Harburg) Seevetalplatz 1, Ruf 766 213 60	Augenärztlicher Notdienst
	O1 Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstr. 34, Ruf 77 66 00 14 od. 75 75 55	Y1 EKZ Wilhelmsb., Apoth. (Wilhelmsburg/Georgsw.) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Ruf 754 11 11	sonnabends und sonntags 10–12 Uhr
	O2 City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Str. 34, Ruf 77 70 30	Y2 Berg-Apotheke (Harburg) Treider Weg 5, Ruf 763 51 91	Ärztlicher Notdienst 22 80 22
	P1 Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Ruf 7 9144812	Z1 Niedersachsensenh.Ap (Heimfeld) Heimfelder Str. 42, Ruf 7 90 53 25	
	P2 Markt-Apotheke (Am Harburger Ring) Hörlertwiete 5, Ruf 77 61 10	Z2 Schloßmühlen-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 16, Ruf 77 00 62	

Es bleibt beim Nein zum Ausbau der Großen Straße

Bürgerinitiative bleibt bei ihrer Meinung

■ **EISSENDORF.** Die Bürgerinitiative „Gegen den Ausbau der Großen Straße“ tagte am 14. Juli um das weitere Vorgehen zu besprechen. Das Sprecherteam dieser Bürgerinitiative vertritt eine fast hundertprozentige Mehrheit der Anlieger, die sich bei einer Befragung mit Unterschriften gegen den Ausbau der Großen Straße (in ihrem oberen Bereich) (und zum Erhalt des einmaligen Waldcharakters dieser Straße ausgesprochen haben.

von Peter K. Müntz

Heinz-Werner Schmidt sagte für das Sprecherteam der Bürgerinitiative: „Die bisherige Nutzung als gemeinschaftliche Verkehrsfläche mit gegenseitiger Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer wird von



Die Anwohner wehren sich weiter gegen den Ausbau der Großen Straße



Zahlreiche Löcher wie dieses im Straßenbelag machen Fahrrad- und Autofahrern gleichermaßen zu schaffen

den Anwohnern seit Jahrzehnten als optimal angesehen. Eine unvermeidliche Veränderung, wie der geplante Entwurf der Tiefbauabteilung, betrachten die Anlieger als

Rückschritt in das vorherige Jahrhundert und somit nicht mehr zeitgemäß.“ Wie Schmidt weiter sagte, seien die Gespräche mit der Verwaltung am 7. Juli nicht konstruktiv

gewesen „und haben zu keinem Ergebnis geführt.“ Beabsichtigt ist behördlicherseits, die Große Straße auszubauen. Die Bürgerinitiative wird diesen von den Anliegern noch einmal bestätigten Entschluss gegen den geplanten Ausbau dem Bezirksamtsleiter, der Verwaltung und den Politikern schriftlich mitteilen. „Es kann nicht angehen, dass solche lokalen Probleme gegen den erklärten Willen der Anwohner durchge-

boxt werden“, so die Meinung von Heinz-W. Schmidt und Dierk Seibt, Sprecher der Bürgerinitiative. Die Befürchtung der Anlieger: Zuneh-

mender Verkehr infolge des Ausbaus und die Nutzung der Straße als Schleichweg. Bei einem Ausbau würde die Straße auch Gehsteige und Kantsteine erhalten. Allerdings müssten die Anwohner 90 Prozent der Kosten selbst übernehmen. Politiker aus SPD und CDU haben sich indes im Sinne der Anwohner geäußert, eine Stellungnahme durch die Bezirksversammlung gibt es noch nicht. Die Anwohner der Großen Straße erwarten darüber hinaus eine zeitnahe Entfernung der „10 km-Schilder“, die für die etwa 1 Kilometer lange Straße als reine Schikane gegenüber der Harburger Bevölkerung empfunden wird. Ein weiteres Ärgernis ist auch der sehr schlechte Zustand der Straße. Die großen Löcher im Straßenbelag wurden – wenn überhaupt – nur notdürftig zugeschüttet, bis dann der nächste große Regen kam. Auch die Grabenkanten sacken zum Teil weg. Die Stadt aber, so die Vermutung der Anwohner, tut nichts, weil die Straße, wie es im Amtsdeutsch heißt, sowieso „hergerichtet“ werden soll. Allerdings: Als vor zwei Jahren die Große Straße auf der Strecke eines Radrennens lag, wurden die Löcher zügig geflickt.

Klassenräume der Zukunft

Schule In der alten Forst durch GWG als erste fertig gestellt

■ **EISSENDORF.** 370 Schüler mit ihren Eltern sowie das gesamte Lehrerkollegium der Schule In der alten Forst haben allen Grund zur Freude: Die Eißendorfer Grundschule ist als erste Schule des Projektes „Hamburg Süd“ komplett saniert. Am 11. Juli wurde der Abschluss der Arbeiten mit einem großen Sommerfest gefeiert. Doch nicht nur die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Schulleiter Andreas Wiedemann: „Gleichzeitig wurde die neu errichtete Mehrzweckhalle, ausgestattet mit modernster Medientechnik, feierlich eingeweiht.“



Ewald Rowohl: Die Schule ist nach der Sanierung ein echtes Schmuckstück

Dazu sagte Ewald Rowohl, Geschäftsführer der GWG-Gewerbe, zuständig für das Projekt „Hamburg-Süd“: „Wir freuen uns mit der Schule über eine wirklich gelungene Sanierung. Die Schule ist jetzt ein echtes Schmuckstück für Eißendorf und wird den Ansprüchen an eine moderne Schule gerecht.“



Andreas Wiedemann: Unserer Schüler können nun in optimal ausgestatteten Unterrichtsräumen für ihre Zukunft lernen.

Bemühungen sind „Klassenräume der Zukunft“ die im Zusammenwirken der unterschiedlichen Hersteller von Licht, über Farbe und Fußboden bis hin zu modernster Medientechnik entstanden. Der Schulleiter weiter: Unser Konzept des „Klassenraumes der Zukunft“ hat bundesweites Interesse gefunden. Wir stellen das Konzept im Herbst bei mehreren regionalen und bundesweiten Kongressen vor. Abgerundet wird das ganzheitliche System durch den Einsatz von dynamischem Licht in allen Räumen. Die Schule In der Alten

Forst war bei der weltweit ersten wissenschaftlichen Studie zum Einsatz von dynamischem Licht in Schulen federführend. Aktuell werden nun alle Klassenräume mit dem lernfördernden Licht ausgestattet – einmalig bisher in ganz Hamburg. Neben dem bereits vielfach gewürdigten und ausgezeichneten pädagogischen Konzept zur Förderung besonderer Begabung kann die Schule nun ihren Schülern die räumlich passende Umgebung für ein begabungsentfaltendes Lernen anbieten. Auch das war ein guter Grund zum Feiern

Wählen, was bewegt!

1.800 Fahrzeuge aller Marken stehen zur Wahl. Wir erwarten Sie!

Unser Wahlversprechen:

- Kompetente Beratung
- Faire Preise
- DEKRA Service

Sparen Sie bis zu 70 % gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung am Tag der Erstzulassung.

DAT AUTOHUS AG
An der Autobahn 11
27404 Bockel
Tel.: 04286 / 926-0

www.Autohus.de

GOLDANKAUF

Juwelier **KAMPE**

BARGELD SOFORT

Lüneburger Str. 10, Harburg
Hoheluftchaussee 91-93, Hoheluft

Bramfelder Ch. 313, Bramfeld
www.juwelier-kampe.de

... für Hamburg!

Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Pflegegruppe Harburg
in der Asklepios Klinik Harburg
Eißendorfer Pferdeweg 52
Haus 3
☎ (040) 18 18 86 - 31 01
www.asb-hamburg.de

Beratung für Behinderte

■ (pm) **HARBURG.** Für die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet der Rechtsanwalt Andy Kokoc am Dienstag, 28. Juli von 11.00 bis 14.00 Uhr eine Beratung im Büro der Behinderten AG Harburg im Marktkauf-Center (1. Stock), Seeveplatz 1 an. Zentrale Themen sind alle Fragen rund um Versicherung, Arbeitnehmerrechte, und Renten.

Werden Sie **schlank!**
- durch Hypnose -
Nur eine Behandlung

HP Gräfin Korff-Kerssenbrock
www.einmal-hypnose.de
04192-8192859

Anzeigenberatung

☎
(040) 70 10 17-0

Schülerschreibtische, die mitwachsen

STEINKAMP
— das wohnstudio

Schauen Sie selbst, wir beraten Sie gern!

HAMBURGER STR. 144 · 22083 HAMBURG · TEL. 29 36 28 · FAX: 299 25 08
Internet: <http://www.wohnstudio-steinkamp.de>

CITROËN C5 LIMOUSINE 1.8 16V STYLE

- 4 elektrische Fensterheber
- Außenspiegel elektrisch
- 7 Airbags
- Bordcomputer
- ABS, ESP mit ASR „Snow Motion“
- Fahrersitz höhenverstellbar
- Geschwindigkeitsregler und -begrenzer
- Lenkrad in Höhe und Reichweite verstellbar
- Mittelarmlehne vorne
- Rücksitzbank geteilt 1/3 zu 2/3
- vollautomatische Klimaanlage

• **UVP 22.440,- €**

Null-Leasing: 249,- € Monatsrate¹
Leasingangebot der CITROËN BANK

¹ Ein Privatkunden-Angebot der CITROËN-BANK mit 0,- € Anzahlung, einer Laufzeit von 36 Monaten zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Kalkulierter Restwert bei Vertragsabschluss: 10.255,08 €.

Verbrauch (l/100 km): innerorts 10,8; außerorts 6,2; kombiniert 7,9 • CO₂-Ausstoß kombiniert (g/km): 188

Weitere Angebote erhalten Sie in unseren Autohäusern
Harburg, Großmoorbogen 22, Tel.: 040/766 01-161
hamzo.redzepe@kruell.com
oder **Altona, Ruhrstr. 63, Tel. 040/85 306-307**

75 Jahre KRÜLL

Gesund & Fit

Homöopathische Praxis
Jürgen-Michael Stapelfeld
 Heilpraktiker – Naturheilverfahren
 Amselweg 2/Ecke Wörmer Straße
 D-21256 Handeloh/Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
 Telefon (041 88) 73 99

Privat -
Tischlerei
HOLST

Hohenwischer Straße 67
 21129 Hamburg - Francop
 Tel. 040 / 745 92 89
 Fax 040 / 745 86 69
 info@TischlereiHOLST.de
 www.TischlereiHOLST.de



TopaTeam
 WERKSTATT

gegründet 1866

Kernzeiten

Manufaktur & Montage
 Mo - Do 7.30 - 16.00 Uhr
 Fr 7.30 - 13.00 Uhr

Öffnungszeiten

Planungswerkstatt
 Mo - Sa jederzeit nach Vereinbarung

Was wir machen? – Alles auf Maß:

- ▶ Tische, Stühle, Anrichten und Massivholzbetten
- ▶ Speziell „das trockene Wasserbett“
- ▶ Schranksysteme – speziell mit Gleitüren
- ▶ Raumlösungen – speziell in Dachschräge für Küche und Schlaf
- ▶ Badmöbel, Garderoben, Schuhschränke und Media-Möbel
- ▶ Innentüren, Windfänge, Trennwände
- ▶ Fenster- und Haustürmodernisierung

Chronische Nervenschmerzen

Es gibt Möglichkeiten den Schmerz zu lindern

■ Brennende Schmerzen im Rücken, ausstrahlende Schmerzen in Beinen und Füßen – wohl jeder denkt dabei zuerst an ein Bandscheibenproblem. Was aber die wenigsten Menschen wissen: Es gibt ein Krankheitsbild mit dem Namen „chronische Nervenschmerzen“ mit ähnlichen Beschwerden, die selbst unter Ärzten weitgehend unbekannt sind. Nervenschmerzen entstehen immer dann, wenn Nerven in ihrer Struktur verletzt werden. Entweder durch Druck oder durch eine direkte Schädigung, durch eine Verletzung, einen Unfall. Die Nerven werden leichter erregbar und können schon bei der leichtesten harmlosen Berührung oder auch bei Wärme, Kälte oder Dehnung



Foto: Klinik für Neurologie der Christian-Albrecht-Universität Kiel

zum quälenden Schmerz führen. Der Nervenschädigung gehen häufig andere Krankheiten voraus, wie Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Gürtelrose, Trigeminusneuralgie und Wirbelsäulenverschleiß. Aber auch mechanische

Schädigungen sind eine häufige Ursache von chronischen Nervenschmerzen: Ein Verschleiß an der Wirbelsäule, eine Fehlstellung der Wirbelkörper oder eine Bandscheibenvorwölbung reizen und schädigen die Nerven und können einen Dauerschmerz hervorrufen. Auch wenn man die Ursache des chronischen Nervenschmerzes meist nicht heilen kann, gibt es dennoch Möglichkeiten, den Schmerz zu lindern. Schmerztherapeuten und Neurologen sind in aller Regel gut über Therapiemöglichkeiten bei Nervenschmerzen informiert. Adressen können bei der deutschen Schmerzliga angefragt werden.

Infos erhalten Sie im Internet: www.dgsschmerztherapie.de akz

Unbewusstes

■ (mG). In diesem Jahr feiern wir neben Mozart auch Sigmund Freud. Der Begründer der Psychoanalyse steht für die Entdeckung des Unbewussten. Der Anteil des Unbewussten an allem, was wir denken, tun und sagen, sei größer als man je geahnt hat, heißt es bei ihm, das Ich sei nicht „Herr im eigenen Haus“. Diese Lehre scheint sich heute durch die Erkenntnisse der Neurobiologie und Hirnforschung zu bestätigen. Aber diese Feststellung steht im Gegensatz zum Alltagsbewusstsein der Menschen. Nur jeder fünfte der Bevölkerung glaubt, laut einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach, dass Freud mit seiner Aussage zum Unbewussten Recht hatte. 53 Prozent glauben nicht daran. Dennoch sind 47 Prozent überzeugt, dass die Psychoanalyse echte Hilfe bietet.

Rönneburg hat wieder eine weibliche Majestät

Diesmal gleich vier Anwärter auf die Königswürde

■ (pm) RÖNNEBURG. Nach einem Jahr der Abstinenz ohne König hat der Schützenverein wieder einen Regenten. Und: Die „Macht“ ist wieder weiblich. Schützenkönig(in) wurde Gabriele Feiner, die Frau des 1. Vorsitzenden. Der Vogel war am Sonntag um 16.06 Uhr nach dem 881. Schuss gefallen. Von den insgesamt 13 Vogelteilen sicherten sich die Frauen gleich sechs. Mitbewerber um die Königswürde waren Marcel Meyer, Jörg Meinecke, Yvonne Dankwerths und Bärbel Meinecke. Die 57-jährige Betriebsassistentin, die zwei Kinder und vier Enkelkinder hat, emann-

te Manfred Bredehöft und Uwe Schulenburg zu ihren Adjutanten. Als Prinzege wird sie Ehemann Karl-Ludwig Feiner durch das Königsjahr begleiten. Gabriele Feiner, genannt „die Aktive“, gehört dem Verein seit 1987 an. Sie war bereits drei Mal Damenkönigin: 1992, 2002 und 2006. Ihre Hobbys sind Fahrradfahren und Skilaufen. Damenkönigin wurde in diesem Jahr Yvonne Dankwerths (32). Sie war 2005 bereits einmal Königin. Der Pokal der ehemaligen Damenkö-niginnen ging ebenfalls an Gabriele Feiner.



Gabriele Feiner mit ihren beiden Adjutanten Uwe Schulenburg (rechts) und Manfred Bredehöft

Arbeitslosigkeit weiter über 10 %

10.354 Harburger ohne Arbeit

■ (pm) HARBURG. Die Arbeitslosigkeit hat sich im Juni in Harburg um 230 auf 10.354 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es allerdings 278 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote betrug im Juni 10,3 Prozent. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 10,2 Prozent belaufen. Im Juni meldeten sich 2.217 Personen (neu oder erneut) arbeitslos. Das waren 520 Personen

oder 31 Prozent mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.410 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 324 oder 16 Prozent mehr als vor Jahresfrist.

In der Geschäftsstelle Harburg der Arbeitsagentur am Harburger Ring waren im Juni 1.455 Stellenangebote registriert. Gegenüber Mai ist das ein Rückgang von 9. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 902 Stellen weniger.

Modernisierung, Neubau und Bewirtschaftung von Schulen

Saga-Bilanz: Ergänzendes Geschäftsfeld im Süden

■ (pm) HARBURG/WILHELMSBURG. Ein Beispiel für den ganzheitlichen Ansatz bei der Quartiersentwicklung von SAGA GWG ist das „Schulprojekt“ in Hamburgs Süden.

Im Auftrag der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) investiert, modernisiert, baut und bewirtschaftet das SAGA GWG Tochterunternehmen GWG Gewerbe 32 Schulstandorte für ein vereinbartes Volumen von insgesamt 650 Millionen Euro im Rahmen einer Öffentlich-Öffentlichen Partnerschaft (ÖÖP). Davon gehen etwa 270 Millionen in Baumaßnahmen.

Im laufenden Jahr sind bei GWG Gewerbe schon 17 Schulstandorte im Bau und weitere 6 in konkreter Bauplanung, darunter auch das „Tor zur Welt“-Bildungszentrum in Wilhelmsburg, in Kooperation mit der Internationalen Bauausstellung IBA. Bei diesem Projekt werden drei bisherige Schulen zu einer Einrichtung zusammengeführt. Die Investitionen des Programms werden von GWG Gewerbe bis 2012 realisiert. Dafür müssen in den Schulen 570 Gebäude entwickelt werden. 70 Gebäude davon werden abgerissen und durch Neubauten ersetzt.

Für Wahlkampf bereit

CDU-Süderelbe feierte ihr traditionelles Sommerfest



Trotz durchwachsenden Wetters ließen sich die Gäste des traditionellen CDU-Sommerfestes die Laune nicht verderben – bei Gegrilltem und kühlen Getränken wurde angeregt über Gott und die Welt geredet. Foto: ein

■ (mk) HAUSBRUCH/HARBURG. Die CDU Süderelbe feierte am 10. Juli ihr traditionelles Sommerfest. Zu dem Grillfest im Garten der Bezirksabgeordneten und stellvertretenden Vorsitzenden des Regionalausschusses Süderelbe, Dr. Antje Jaeger, konnte der Ortsvorsitzende der CDU Süderelbe und Bürgerabgeordnete André Trepoll rund 50 Mitglieder und Gäste begrüßen.

Ebenfalls waren die CDU Mitglieder aus Harburg-Süd und Heimfeld eingeladen. Bereits seit vielen Jahren dient das Sommerfest als Einstieg in die politische Sommerpause. Bei etwas Gegrilltem und Gekühltem konnten sich Mitglieder sowie Mandats- und Funktionsträger der CDU Süderelbe über das vergangene Politikjahr austauschen. Besonders positiv wurde herausgehoben, dass die CDU Süderelbe ihren Mitgliedern und interessierten Bürgern mit diversen Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen die Möglichkeit zu Information gab und den Austausch mit Experten anbot. Darüber hinaus führte der Ortsverband im vergangenen Jahr zwei sehr erfolgreiche und interessante Tagesfahrten mit über 110 Gästen in die Bundeshauptstadt Berlin durch. Ähnlich erfolgreich und informativ wur-

de die Veranstaltung zur Zukunft des Neugrabener Zentrums gewürdigt, in der Studenten der HafenCity Universität Konzepte zur Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums präsentierten. Das Hauptthema unter den Anwesenden war selbstverständlich die anstehende Bundestagswahl, in deren Wahlkampf sich die CDU Süderelbe engagiert einbringen wird.

Trepoll kommentierte das Sommerfest: „Wie in den vergangenen Jahren war auch das diesjährige Sommerfest ein voller Erfolg. Wir freuen uns, dass so viele Mitglieder die Chance wahrgenommen haben in ungezwungener Atmosphäre einen schönen Abend zu verbringen. Es ist viel zu selten möglich im Rahmen des aktuellen Politikbetriebes auch mal über Themen abseits der Tagespolitik zu sprechen und genau dafür soll unser Sommerfest stehen.“

Der Ortsverband Süderelbe wird in den letzten sechs Wochen vor der Bundestagswahl am 27. September mit 14 Informationsständen für eine Wahlentscheidung der Bürger für die Union und Angela Merkel werben. Außerdem wird es Ende August einen großen Sommerempfang mit dem Hamburger CDU Spitzenkandidaten Dirk Fischer MdB geben.“

www.neuerruf.de

Unsere Preisliste für das Jahr 2009

Druck/Kopie Digitaldruck

sw-Druck/Kopie	inkl. 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage	A4	A3	
1-99	0,12 €	0,24 €	
100-199	0,10 €	0,20 €	
200-499	0,09 €	0,18 €	
500-999	0,08 €	0,16 €	
1000-1999	0,07 €	0,14 €	
2000-4999	0,06 €	0,12 €	
ab 5000	0,05 €	0,10 €	

Farbdruck/Kopie	inkl. 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage	A4	A3	
1-9	0,75 €	1,50 €	
10-24	0,70 €	1,40 €	
25-49	0,65 €	1,30 €	
50-99	0,60 €	1,20 €	
100-249	0,50 €	1,00 €	
250-499	0,35 €	0,70 €	
500-999	0,30 €	0,60 €	
1000-1999	0,25 €	0,50 €	
ab 2000	0,20 €	0,40 €	

Personalisieren von einer Excel-Datei je Adresse 0,30 €

Visitenkarten / Flyer

Visitenkarten	240 g/m ² Diplomatkarton, weiß	inklusive Standard Satzarbeiten (nur Text)		
Auflage	sw	Farbe		
100 (Digitaldruck)	30,- €	50,- €		
200 (Digitaldruck)	40,- €	65,- €		
300 (Digitaldruck)	50,- €	80,- €		
400 (Digitaldruck)	60,- €	95,- €		

Flyer*	4/4-farbig, 135 g/m ² BD, A4 auf DIN-lang gefalzt		
Auflage			
100 (Digitaldruck)	75,- € zzgl. 19% MwSt.		
200 (Digitaldruck)	105,- € zzgl. 19% MwSt.		
1000	115,- € zzgl. 19% MwSt.		
2500	160,- € zzgl. 19% MwSt.		
5000	220,- € zzgl. 19% MwSt.		

Flyer A5*	4/4-farbig, 170 g/m ² Bilderdruck		
Auflage			
1000	115,- € zzgl. 19% MwSt.		
2500	145,- € zzgl. 19% MwSt.		
5000	190,- € zzgl. 19% MwSt.		

Briefblätter

Briefblätter*	1/0-farbig, 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage			
1000	85,- € zzgl. 19% MwSt.		
2500	115,- € zzgl. 19% MwSt.		
5000	160,- € zzgl. 19% MwSt.		
10000	250,- € zzgl. 19% MwSt.		

Briefblätter*	2/0-farbig, 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage			
1000	130,- € zzgl. 19% MwSt.		
2500	165,- € zzgl. 19% MwSt.		
5000	220,- € zzgl. 19% MwSt.		
10000	330,- € zzgl. 19% MwSt.		

Briefblätter*	4/0-farbig, 80 g/m ² Papier, weiß		
Auflage			
1000	155,- € zzgl. 19% MwSt.		
2500	195,- € zzgl. 19% MwSt.		
5000	255,- € zzgl. 19% MwSt.		
10000	370,- € zzgl. 19% MwSt.		

*Lieferzeit 5 bis 8 Werktage, kürzere Lieferzeiten auf Anfrage

Bobeck Medienmanagement GmbH – Seit über 50 Jahren Ihr Partner für Akzidenz- und Werbendrucksachen
 Cuxhavener Straße 265 b · 21149 Hamburg · Telefon (040) 70 10 17-0 · Telefax (040) 702 50 14
 E-Mail: info@bobeckmedien.de · Internet: www.bobeckmedien.de

Hurra, der Zirkus ist da!

Menschen, Tiere, Sensationen...

■ (gd) **BULLENHAUSEN.** Hier wird dem Zuschauer noch ein echtes, traditionelles Zirkusprogramm mit Akrobatik, Spaß am Lachen und aufsehenerregender Tierdressur geboten. Vielleicht ist genau dies das Geheimrezept, womit sich der Circus May schon über Generationen am Leben erhält, während viele andere mit großen Namen, wie erst im Oktober des vergangenen Jahres der Zirkus Barum, ihre Zelte für immer abgebrochen haben. Seit einigen Tagen gastiert der Circus May auf dem Gelände an der Neuen Deichstraße in Bullenhausen in unmittelbarer Nähe zum EDEKA-Markt. Obwohl nur an den beiden Wochenenden vom 17. bis 19. und 24. bis 26. Juli Vorstellungen stattfinden, so herrscht doch auch an den anderen Tagen ein reges Leben auf dem Zirkusgelände. Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene nutzen die seltene Möglichkeit, Elefanten, Dromedare, Lamas und viele andere

Tiere aus nächster Nähe zu be-

trachten und sogar zu berühren. „Der Besuch auf dem Gelände ist kosten-



Drei Meter groß und 5 Tonnen schwer ist die Elefantendame Dunia, das beeindruckt sogar die Jugendlichen Daniel, Emil, Isabel und Mathias
Foto: gd

los und unsere Preise für die Vorstellung halten sich in einem sehr familienfreundlichen Rahmen“ so der Zirkusdirektor Jonny May. Und das Programm hat wirklich einiges zu bieten. Freitags und samstags jeweils um 16.00 Uhr und sonntags um 15.00 Uhr heißt es: „Manege frei“. Neben den faszinierenden Tierdressuren sorgt Clown Enrico als „dummer August“ für Lach-

Anzeige
ven am laufenden Band, da beweist ein Feuerschlucker sein Geschick und Können und wenn Esmeralda in luftiger Höhe unter der Zirkuskuppel ihre Kunststücke zeigt, stockt so manchen Zuschauer der Atem. Mehr als 70 Tiere beheimatet der Circus May. Die ungekrönten Stars in der Manege sind jedoch die beiden Elefantendamen Dunia und Daela, die sich auch nur allzu gern von den Besuchern streicheln und verwöhnen lassen.

Blumen & Dekorationen für alle Anlässe
Blumen Penz
Alter Elbdeich · 21217 Seevetal-Over
Telefon 040/768 39 19
Mo. bis Fr. 8.00–12.30 + 14.00–18.00 Uhr
Sa. 8.00–13.00 Uhr · So. 10.00–12.00 Uhr

CIRCUS MAY
Die Elefanten sind wieder in Bullenhausen!
2-stündige Vorstellungen am:
Sa., 18. Juli, 16 Uhr • So., 19. Juli, 15 Uhr
Fr. u. Sa., 24./25. Juli, 16 Uhr • So., 26. Juli, 15 Uhr
Täglich: Tag der offenen Tür mit kostenloser Tierschau
von 10 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit
Tiere füttern erlaubt und erwünscht! (Bitte Futter mitbringen: Äpfel, Bananen u. Karotten)
Neue Deichstraße • Bullenhausen/Over

Biker-Promenade über Süderelbe

2500 Euro-Spende für UKE-Kinderkrebstation

■ (pm) **HARBURG.** Die Motorradsternfahrt der Hanse-Biker war trotz wackeliger Wetterlage wieder ein Erfolg. 2.085,- Euro konnten für die Kinderkrebstation im UKE gesammelt werden: Das ist das stolze Ergebnis des 3. Nicostars Charity Ride.

Harburg fanden. Zeitweise wurden Schwenkgrill und Getränkewagen förmlich „übertannt“ und die Charity-Pins waren schnell vergriffen. Viele Wilhelmsburger und Harburger Bürger liefen staunend auf der fast vollständig mit parkenden Motorrädern gefüllten alten Harbur-

„Britsch“ erleben. Für die Hanse-Biker hat das klare Konsequenzen: „Wir machen auch im nächsten Jahr weiter – gleiches Datum, gleiche Stelle“, versprach Hanse-Biker Präsident Peter Blankenstein während der Übergabe der Spenden an Renate Vorbeck von der Förderge-



Renate Vorbeck (li.) bedankte sich noch vor Ort bei Peter Blankenstein (mi.) und Vizepräsident Friedrich Bergmann für die großzügige Spende
Foto: R. Jupitz

Die Wetterprognose war wenig positiv und als Veranstalter fürchteten die Hanse-Biker Hamburg in diesem Jahr mit der Benefiz-Sternfahrt im wahrsten Sinne des Wortes baden zu gehen. Umso größer war die Freude darüber, dass 215 Bikerinnen und Biker sowie 17 Quadfahrer Weg zur „Britsch“ nach

ger Elbbrücke entlang und stellten fest, dass das eine ganz besondere Biker-Promenade über der Süderelbe war. Die Gäste hatten bewusst das Humboldt-Gymnasium für ihren Besuch ausgewählt, da diese Schule weit über die Grenzen von Hamburg und sogar Deutschlands hinaus einen hervorragenden Ruf als Pilot- und Vorreiterschule in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung hat. (Der Neue RUF berichtet mehrfach). So konnten die Gäste auch vielfältige Informationen und Eindrücke zu zahlreichen ökologi-

meinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. In diesem Jahr werden die Zweckgebundenen Spenden für Musik- und Maltherapien auf der Kinderkrebstation, sowie zur Unterstützung bei Übernachtungskosten für finanziell schwache Familien eingesetzt.

Aktion Verkehrsfuchs

■ (pm) **MARMSTORF** Das Polizeikommissariat 46 führt auch in diesen Sommerferien wieder eine vorschulische Verkehrserziehung durch. Die Aktion findet vom 17. bis 21. August im Gemeindezentrum der Auferstehungskirche Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 61 statt.

Die Schulungen beginnen für die drei Gruppen um 10.00, 11.00 und 13.00 Uhr, d.h. die Eltern bringen ihre Kinder jeden Tag zu einer der genannten Zeiten in das Gemeindezentrum und die Kinder gehen dann mit Polizeibeamten in den öffentlichen Straßenverkehr und üben dort u.a. das sichere Überqueren der Fahrbahn. In dieser Woche werden die Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahre für den Schulweg fit gemacht.

An einem der Tage wird auch der Polizeiverkehrskasper kommen. Anmeldungen unter folgender Telefonnummer: 428 65 46 37. Schriftliche Anmeldungen gehen an das PK 46, Lauterbachstraße 7, 21073 Hamburg, Stichwort: Aktion Verkehrsfuchs.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue Ruf
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neuerruf.de

Hamburger Lehrpreis an Prof. Dr. Christian Kautz

Innovative Lehrleistungen gewürdigt

■ (pm) **HARBURG.** Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung hat Hamburgs Wissenschaftssenatorin Herlind Gundelach die Gewinner des Hamburger Lehrpreises bekannt gegeben. Zwölf Einzelpreise für im Jahr 2008 erbrachte herausragende Leistungen an den staatlichen Hamburger Universitäten wurden verliehen. Unter den Ausgezeichneten war auch Prof. Dr. Christian Kautz, Juniorprofessor an der Technischen Universität Hamburg-Harburg. Er

hat ein einzigartiges Konzept elektronischen Abstimmungssystem entwickelt, mit dessen Hilfe in Sekundenschnelle Meinungsbilder des Auditoriums zu von ihm gestellten Fragen erhoben werden. In besonderer Weise habe er sich darüber hinaus um die, wie es in der Laudatio hieß, „fachdidaktischen Diskussion der Ingenieurwissenschaften“ verdient gemacht. Die Einzelpreise sind mit je 10.000 Euro dotiert. Der Lehrpreis wurde 2009 zum ersten Mal vergeben.

Zentrale Rolle für die Bezirkspolitik

Kurt Duwe: Ja zu Bezirks- und Europawahl an einem Tag



Kurt Duwe: Die Wähler wüssten wenigstens ungefähr, wer in ihrem Bezirk für was verantwortlich ist.
Foto: Müntz

■ (pm) **HARBURG.** Die Hamburger Bürgerschaft hat in erster Lesung das neue Wahlgesetz mit wichtigen Änderungen zu den Wahlen zur Bezirksversammlung einstimmig gebilligt. Trotzdem gibt es bereits jetzt aus den großen Parteien, insbesondere aus einigen Bezirksfraktionen Warnungen davor, Bezirks- und Europawahlen am selben Tag abzuhalten. Der FDP-Fraktionsvorsitzende Kurt Duwe äußerte sich dazu wie folgt: „Ich warne davor, dass Fass wieder aufzumachen, bevor das Gesetz überhaupt Rechtskraft erlangt. Die Argumente der Bezirkspolitiker von CDU und SPD sind an den Haaren herbeigezogen und ihre Absicht durchsich-

tig. Sie wollen verhindern, dass an einem Wahltag die Bezirkspolitik wirklich eine zentrale Rolle spielen kann. Sie könnten sich dann nicht mehr auf der Welle eines Landestrends im Windschatten von „Bürgermeisterwahlen“ Mehrheiten sichern, ohne vorher dafür entsprechende Leistung abgeliefert zu haben! Man stelle sich vor, am 7. Juni hätten in Harburg nicht nur Europapolitiker, sondern auch Bezirkspolitiker wie Ralf Dieter Fischer, Ronald Preuß, Jürgen Heimath, Ali Yardim oder Kurt Duwe zur Wahl gestanden. Wir hätten wie in den anderen Bundesländern mit gleichzeitigen Kommunalwahlen am letzten Sonntag eine deutlich höhere Wahlbeteiligung erhalten und die Wähler wüssten wenigstens ungefähr, wer in ihrem Bezirk für was verantwortlich ist. Aber gerade davor fürchten sich manche Bezirkspolitiker beider großen Parteien ja offenbar. Dass den Betroffenen aber anscheinend nicht einmal bewusst ist, dass die Wahlberechtigten von Bezirks- und Europawahlen exakt übereinstimmen und die Koppelung schon aus Gründen einer effizienten Demokratie fast zwingend ist, wirft ein wirklich erschreckendes Licht auf die politische Bildung dieser Mandatsträger.“

Besuch aus der Slowakei

Internationales Projekt am AvH

■ (pm) **RÖNNEBURG.** Wie können Schüler aktiv in die Gestaltung von Unterricht und Schulleben einbringen? Wie kann Schülerbeteiligung gefördert werden, wenn es darum geht, Energie zu sparen, gesund zu essen oder soziale Verantwortung zu übernehmen? Mit diesen Fragestellungen im Gepäck besuchte eine Delegation von Schulberatern und Lehrern aus der Slowakei das Rönneburger Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, um neue Impulse und Anregungen für die eigene Arbeit zu bekommen. Der Besuch erfolgte im Rahmen eines binationalen Projektes, in dem es um den Austausch guter Beispiele und Methoden aus der

Praxis von Umweltschulen in Europa und Internationalen Agenda 21-Schulen zwischen Deutschland und der Slowakei geht. Das Projekt wird von der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt betreut und begleitet. Die Gäste hatten bewusst das Humboldt-Gymnasium für ihren Besuch ausgewählt, da diese Schule weit über die Grenzen von Hamburg und sogar Deutschlands hinaus einen hervorragenden Ruf als Pilot- und Vorreiterschule in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung hat. (Der Neue RUF berichtet mehrfach). So konnten die Gäste auch vielfältige Informationen und Eindrücke zu zahlreichen ökologi-



Die slowakischen Gäste zusammen mit Herbert Hollmann von der DGU, Heiko Crost, dem Koordinator der Ausschreibung Umweltschule in Europa, Stephanie Pröbsting vom Institut Futur der FU Berlin und Jürgen Marek, mittlerweile in den Ruhestand verabschiedeter Schulleiter des AvH.
Foto: ein

ger Umweltschule für ihre eigene Arbeit mitnehmen.

So wirbt Helios an der B73



Ein Baby lächelt die Autofahrer und Fußgänger an und ein Mitarbeiter-Team strahlt um die Wette – das Ganze auf einem 20x6 Meter großen Plakat, das neuerdings als Blickfang für die Helios Klinik Marienhilf an der Stader Straße dient. Angebracht wurde es an der Fassade des optisch nicht gerade attraktiven Schwesternheimes direkt an der B 73. Und weil viele meinen, dass dieser Gebäudekomplex bereits das Krankenhaus ist, ist das eigentliche Krankenhaus, das in der etwas weiter hinten auf einer Anhöhe versteckten historischen Villa Meyer untergebracht ist, auf dem Transparent ebenfalls abgebildet.

Foto: Müntz

„Gut Holz“ für weitere 300 Jahre Handorfer Scheune am Kiekeberg feierlich eröffnet

■ **EHESTORF.** Eine Woche lang stellten sich drei Frauen und fünf Männer im vergangenen Herbst im Rahmen des Projektes „Bauen wie 1808“ einer ungewöhnlichen Herausforderung: Ohne moderne Werkzeuge, ohne hydraulischen Kran, ohne elektrischen Strom und ohne jede Erfahrung sollten die Hörer von NDR 90,3 im Freilichtmuseum am Kiekeberg eine alte Viehfutterscheune aus dem Jahre 1665 wieder errichten. Am 19. Juni konnte die Handorfer Scheune nun feierlich eröffnet werden.

von Peter K. Müntz

„Heute ist ein großer Tag für das Freilichtmuseum am Kiekeberg! Eine Scheune, die es verdient, erhalten zu werden, die großartige Handwerkskunst lange vergangener Zeiten zeigt, ist nun wieder erlebbar“, sagte Landrat Joachim Bordt bei der Eröffnungsfeier. Sein beson-

derer Dank galt der Familie Behr aus Handorf. Auf ihrem Hof stand die 1665 erbaute Scheune, die seit zwölf Generationen in Familienbesitz war. 2007 haben sie die Scheune dem Freilichtmuseum geschenkt und so den dauerhaften Erhalt des einzigartigen Gebäudes gesichert. „Die Scheune ist ein großartiges Beispiel dafür, wie das Freilichtmuseum die regionale Geschichte erlebbar macht“, so Bordt weiter.

Auch Professor Dr. Rolf Wiese, Direktor des Freilichtmuseums am Kiekeberg, drückte Familie Behr seinen herzlichen Dank für das großzügige Geschenk aus. Schon seit vielen Jahren war das Museum auf der Suche nach einem derartigen Gebäude, um das Ensemble um den Hof Meyn zu komplettieren. „Die Handorfer Scheune ist für das Museum in mehrerer Hinsicht ein besonderes Gebäude: Auf der einen Seite war sie für ihr Alter außergewöhnlich gut erhalten. Auf der



Herbst 2008: Da war es noch eine Baustelle. Aus 600 Einzelteilen bauten acht Freiwillige die 8x12 m große Scheune ohne moderne Hilfsmittel auf. Mit Werkzeug aus dem Jahr 1808 mussten die schweren Eichenbalken hochgehievt werden.

Foto: Müntz



Hier ist es deutlich nachzulesen: Die Balken stammen aus dem Jahr 1665



Vor den neu eröffneten Handorfer Scheune im Freilichtmuseum am Kiekeberg (v.l.): Professor Dr. Rolf Wiese (Direktor Freilichtmuseum am Kiekeberg), Lars Peper (kaufm. Geschäftsführer des Museums), Heike Meyer (Stiftungsratsvorsitzende der Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg) und Joachim Bordt (Landrat des Landkreises Harburg)

Foto: FLMK

EBV, von der Krise unbeeindruckt

27 Personen für 50 Jahre Treue zur Genossenschaft geehrt

■ **HARBURG.** Der Vorstand der Eisenbahnbauverein Harburg eG (EBV) hat seine Jubilare traditionell zum Empfang in den Gesellschaftsraum im 6. Stock des „Engelbekhof“, seiner Service-Wohnanlage am Vinzenzweg in Wilstorf, eingeladen. Zu den Jubilaren zählten nicht weniger als 27 Personen, die auf eine fünfzigjährige Mitgliedschaft zurückblicken konnten, zwei Mitglieder leben zudem 50 Jahre in derselben Wohnung.

von Peter K. Müntz

Joachim Bode, der Vorsitzende des Vorstandes des EBV, beglückwünschte die Jubilare und dankte für das Vertrauen, das diese über so lange Zeit der Genossenschaft entgegengebracht haben und überreichte jedem einen Präsentkorb. Er hielt Rückschau auf das letzte halbe Jahrhundert und gab einen Überblick über die wirtschaft-



Joachim Bode zählte die Erfolge der vergangenen 50 Jahre auf Foto: ein

liche Situation der Genossenschaft. 2008 habe der EBV mit 17,3 Millionen Euro Rekorderträge erzielt. Dabei habe die derzeitige Finanzkrise zu keiner Zeit die Geschäftsfelder des EBV beeinträchtigt. Die Bilanzsumme des EBV habe zum 31.12.1959 die Summe von 16,2 Millionen Mark ausgemacht. Derzeit seien es 110 Millionen – aber Euro. Seinerzeit habe die Eigenkapitalquote bei nur 5,2 Prozent gelegen. Im Vergleich dazu betrage diese heute 26 Prozent, so Bode. Die Erträge aus Mieten beliefen sich damals auf 1,1 Millionen Euro (also das 31-fache); die Betriebskosten machten 170.000 DM aus, gegenüber 2,8 Millionen Euro heutigentags (34-fache). Seinerzeit betrug die Geschäftsguthaben der 1.806 Mitglieder mit 2.018 Anteilen rund 660.000 D-Mark, heute sind es 7,2 Millionen Euro bei rund 45.000 Anteilen (28-fache) von 4.600 Mitgliedern. 1959 traten zunächst 284 Mitglieder der Genossenschaft bei, von denen die an diesem Tag Geehrten dem EBV bis heute treu geblieben sind. „Damals konnte man froh sein, überhaupt eine Wohnung zu „ergattern“. Heutzutage bietet die Genossenschaft zusätzliche Dienstleistungen wie Wohnen in einer Service-Wohnanlage, kulturelle Veranstaltungen im Atrium der Geschäftsstelle und im Mehrzwecksaal des „Engelbekhof“, einen Mietertreff in der Kniggestraße und Ausfahrten – und sie hat ihre ökologischen Bestrebungen stets erweitert. Gerade ist beispielsweise die 27 Fotovoltaikanlage in Betrieb gegangen, konnte Joachim Bode nicht ohne Stolz berichten.

Die Familie bleibt die Keimzelle der Gesellschaft

Wolfgang Müller-Kallweit bezieht Stellung

■ **(pm) HARBURG.** Die plakatierete CDU-Veranstaltung „Werte sind IN“ wurde von etwa 60 Teilnehmern im vollbesetzten Saal des Restaurants „Zum Schwarzenberg“ mit großem Interesse verfolgt. Nach den einführenden Worten der Ortsvorsitzenden Helga Stöver zu der Frage, ob Werte von der heutigen Gesellschaft immer nur positiver Natur seien oder ob nicht auch Gewalt, Rechthaberei oder auch unseriöses Verhalten in unserer Gesellschaft von speziellen Gruppierungen als Wert geschätzt werden, machte der CDU-Direktkandidat für den Bundestag, Wolfgang Müller-Kallweit, seine Ausführungen. Er merkte an, dass sich aus den grundgesetzlich verankerten Werten konkrete politische Maßnahmen ableiten lassen.

Müller-Kallweit: „Menschen, die Gewalt und Kriminalität als ihren Wert ansehen, befinden sich außerhalb unserer Rechtsordnung und werden dennoch aus ihren Reihen bewundert.“ Weiter stellte er fest, dass sich die Gesellschaft in der derzeitigen wirtschaftlichen Lage wieder an besondere Werte wie Zusammenhalt, Solidarität, Rücksichtnahme und

Respekt erinnert und orientiert. Müller-Kallweit berief sich auf das christliche Menschenbild und auf die christlichen Werte in der Gesellschaft und sieht darin den Weg zur Chancengerechtigkeit: „Auf Basis der christlichen Werte hat jeder die Möglichkeit, sein Geschick zuversichtlich und eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen“, fuhr er fort. Wichtig ist ihm dabei die Familie. „Die Familie ist die Keimzelle der Gesellschaft, und nur wenn die Familie funktioniert, kann auch die Gesellschaft funktionieren“, gab er seiner vollen Überzeugung Ausdruck.

Seine wichtigsten Ziele sind außerdem die Einführung eines Familiensplittings, die vollständige Abschaffung der Mehrwertsteuer für Kinderausstattung und -erziehung sowie die Senkung der Kfz-Steuer für Familienwagen. „Eine Familie mit Kindern hat bei der Wahl ihres Autos Prioritäten wie Sitzkomfort, Beinfreiheit und viel Ladevolumen, anders als ein Ehepaar oder Alleinstehende“, so der CDU-Kandidat.

In der lebhaften Diskussion wurden die Grundsätze von Wolfgang Müller-Kallweit von den Zuhörern begrüßt.



Helga Stöver, Vorsitzende CDU-Ortsverband Harburg Mitte und Wolfgang Müller-Kallweit stellten sich den Fragen der Gäste Foto: eb

Anzeige

Ein Paradies für kleine Wikinger

Wikiland: Wasserschlacht bei 34 Grad



Für die kleine Celina und ihre Freunde ist das neue Wikiland ein wahres Paradies

Foto: gd

■ (gd) **HARBURG.** Wie die Wikinger mit Helmen und Schwertern bewaffnet, eroberten am Freitag der vergangenen Woche erstmals elf Kinder der Kita Edelbüttel das neu geschaffene „Wikiland“ in dem Harburger Schwimmbad an der Außenmühle. Auf einer Fläche von 220 Quadratmeter können sich jetzt auch die jüngsten Badegäste im Alter bis zu 10 Jahren gefahrlos tummeln. Dort, wo sich bis zum Sommer des letzten Jahres noch das Reha-Center befand, wurde nun nach einer halbjährigen Umbauphase das „Wikiland“ eingeweiht. Unter einem rot-weißen Segel befindet sich inmitten des zirka 30 Zentimeter tiefen Badebeckens ein Wikingerschiff, auf dem die Kleinen ungestört toben und sich Wasserschlachten liefern dürfen. Mit einer Wasserkanone kann der

Gegner sogar unter Beschuss genommen werden, während die Erwachsenen von bequemen Sitzgelegenheiten und aus sicherer Entfernung dem munteren Treiben zuschauen. Ein weiteres Becken mit einer Tiefe bis maximal 10 Zentimetern gibt den Aller kleinsten im Babyalter die Möglichkeit bei einer mollenen Wassertemperatur von 34 Grad genüsslich zu plantschen. Kindertoiletten und eine Babywickel-Einrichtung mit praktischer Hand-dusche sorgen für hygienischen Komfort und in einem benachbarten Raum können die kleinen Wikinger zukünftig sogar mit ihrer ganzen Mannschaft bei Fischstäbchen, Chicken-Nuggets und Pommes zünftig Geburtstag feiern. Als Erinnerung an einen schönen Tag haben die „Helden der Meere“ die Möglichkeit, ihre Köpfe durch eine

Fotowand zu stecken und sich mit einem Foto zu verewigen. Die Bäderland GmbH investierte rund 300.000 Euro in die Umbaumaßnahme im MidSommerland. „Das meiste Geld liegt bei uns unter der Erde“ erklärt Kirsten Morise, die Leiterin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, denn ein großer Teil der Investition wurde für die Wasser- und Lüftungstechnik sowie die Wasseraufbereitungs-Anlagen eingesetzt. „Trotz der beachtlichen Ausgaben für das neue Angebot bleiben die Eintrittspreise in unserem Schwimmbad unverändert“, versichert der Leiter des Schwimmbades Rolf Küster.

MidSommerland
 Gotthelfweg 2, 21079 Hamburg
 Tel.: (0 40) 18 88 90
 www.baerland.de

Junge Frauen in S-Bahn belästigt

■ (au) **WILHELMSBURG.** Mit zwei Promille Atemalkoholgehalt belästigte und beleidigte ein 33-jähriger Mann in der Nacht von Freitag auf Samstag kurz nach Mitternacht zwei junge Frauen (beide 21 Jahre) in einer S-Bahn der Linie S 3.

Bereits auf der Busfahrt von der Haltestelle „Veringstraße“ in Richtung „Veddel“ beschimpfte der alkoholisierte Mann die beiden Frauen grundlos auf übelste Weise. Erst als der Busfahrer den Beschuldigten aufforderte, sich von den Frauen zu entfernen, ließ der Beschuldigte von den Geschädigten ab. Bei der S-Bahn Station Veddel stiegen die beiden Frauen in eine S-Bahn in

Richtung Hauptbahnhof ein. Der Beschuldigte folgte den Frauen aus Harburg und Jenfeld in das S-Bahnabteil und führte seine Beleidigungen fort. Bundespolizisten nahmen den Mann aus Hamburg-Veddel im Hamburger Hauptbahnhof fest. Die Nacht endete für den Beschuldigten in einer Gewahrsamszelle, wo er zur Ausnüchterung untergebracht wurde.

Maya trifft Bundespräsidenten am Brandenburger Tor



(nr) **BERLIN/NEUWIEDENTHAL.** Der Bundespräsident ließ Protokoll Protokoll sein. Ganz spontan setzte sich Dr. Horst Köhler für einen Moment selbst in einen Rollstuhl. Seit Jahren ist der erste Mann im Staat ausgewiesener Fan der deutschen Korbjägerinnen. Beim Paralympics Day am Brandenburger Tor war er natürlich auch dabei. Vor 58.000 Zuschauern zeigte die Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft mit der Neuwiedenthalerin Maya Lindhohn gegen die Niederlande ihre Künste. Die 18-jährige Maya (Trikotnummer 11) durfte beim großen Abschlussfoto direkt vor dem Präsidenten (hinten, 3. v.l.) stehen. Am nächsten Tag gab es noch einen offiziellen Vergleich gegen die Niederlande. Deutschland siegte mit 72:63. Foto: ein

Vollsperrung in Neuenfelde!

Hasselwerder Straße bekommt neue Fahrbahndecke

■ (mk) **NEUENFELDE.** Vom 16. bis 30. Juli findet in der Hasselwerder Straße zwischen „Arp-Schnittger-Stieg“ und „Marschkamper Deich“ eine Fahrbahngrundinstandsetzung statt. Deswegen wird die Hasselwerder Straße voll gesperrt. Die Buslinie 257 wird in diesem

Zeitraum umgeleitet. Der Anliegerverkehr wird während der Bauzeit weitgehend aufrecht erhalten. Lediglich am 24. Juli 2009 ist dieses nicht möglich. Die Anwohner werden daher gebeten, ihre Fahrzeuge am Abend zuvor im asphaltierten Bereich des angrenzenden „Fleetdammes“ oder an anderen geeig-

neten Stellen auf dem „Grandweg“ zwischen „Fleetdamm“ und „Rosengarten“ abzustellen. Von dort ist das Verlassen des Baustellenbereiches auch in Richtung Deichüberfahrt Höhe „Arp-Schnittger-Stieg“ möglich. Die Anwohner werden direkt durch die zuständige Firma über die entsprechenden Zeiten informiert. Auf die Sperrung und die empfohlene Umleitung wird mit Großtafeln hingewiesen.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

<p>Autolackierer</p> <p>Babacan AUTOLACKIEREREI BESCHRIFTUNG · KAROSSERIEARBEITEN Hannoverstraße 17 · 21079 Hamburg-Harburg · Tel. 040/76 75 35 44 Fax 040/76 75 35 42 · www.babacan-1.de · E-mail: info@babacan-1.de</p>	<p>Gas u. Brennwertechnik · Sanitär</p> <p>SCHWARZ & GRANTZ 24 Service Heizung Sanitär Raumluft Kälte - NOTDIENST rund um die Uhr - Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75 www.schwarz-grantz.de</p>
<p>Bau</p> <p>Baugeschäft Frank Gruber Meisterbetrieb • Maurer- u. Betonarbeiten • An- u. Umbauen • Fliesen & Fußböden • Fassaden- u. Balkonsanierung • Pflasterarbeiten • Fenster u. Türen • Sanierung von Dach-, Schornstein-, Schimmel- u. Feuchtigkeitsschäden • Abdichtungsarbeiten im Kellerbereich außen & innen • Angebotsstellung u. Kostenermittlung uvm. Otto-Wiegers-Weg 18 · 21629 Neu Wulmstorf Telefon 040/70 97 02 81 · Mobil 0175/407 42 51 (gerne auch abends und am Wochenende)</p>	<p>Gebäudereinigung</p> <p>Mertinkus, die Gebäudereinigung in Ihrer Nähe</p> <p>Gebäudereinigung Mertinkus Cuxhavener Str. 387b · 21149 Hamburg Tel. 040/75 36 37 10 · Mobil 0152/28 61 56 59 Wir reinigen gründlich und zuverlässig: • Geschäftsräume • Fenster • Treppenhäuser • u.v.m. Wir übernehmen: • Außenreinigung • Hausmeisterarbeiten • Graffiti-entfernung</p>
<p>Carports</p> <p>Seit 1980 individuell nach Maß BECKERT HARTHÖLZER · CARPORTS KVH-Fichte, Eiche, Douglasie/Lärche, BSH-Leimholz www.beckert-carports.de · ☎ 040/607 25 48</p>	<p>Glaser</p> <p>Glaseri Reeseberg 111 21079 Hamburg Tel. 764 51 22 Fax 76 41 18 46 „wärmstens zu empfehlen!“ Wärmeschutzverglasung = Energieeinsparung</p>
<p>Dachdecker</p> <p>Ihr Dachdecker am Ort sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus Thomas Listing Dachdeckermeister Rosenweide 6K, 21435 Stelle Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36</p>	<p>GLASEREI 24 STD. NOTDIENST GLAS SHOW ROOM 100qm Ausstellung FENSTERBAU GLASHANDEL GLASSCHLEIFEREI Tel. 040.742 70 00 · www.rolfundweber.de</p>
<p>WICO-DACH OHG Dachdeckerei Beckedorfer Str. 19 · 21218 Seevetal Tel. 04105 / 69 25 20 · Fax 69 25 21 www.wico-dach.de · info@wico-dach.de</p>	<p>Hausgeräte Kundendienst</p> <p>Kaplun & Kluge EINBAU · INKASTENBAU ☎ 040 - 77 03 37</p>
<p>Elektrotechnik</p> <p>Henning Witt · Elektromeister Installationen & Beleuchtungstechnik Hier kommt der Chef persönlich! Tel. 040 / 760 39 69 · 21077 HH-Marmstorf</p>	<p>Maler- und Tapezierarbeiten</p> <p>MS Malerbetrieb scoger Anstriche • Decken- und Wandbeläge • Farbliche Gestaltung Bodenbeläge • Fassadenbeschichtung • Fassadenvollwärmeschutz Telefon/Fax: (040) 70 97 17 95 • Mobil: (0172) 515 32 19 21629 Neu Wulmstorf, Wacholderweg 31</p>
<p>Energieberatung</p> <p>HANS-PETER NIEMANN Freier Sachverständiger Tel. (0 41 05) 59 87 64 • Hafertwiete 22 • 21218 Seevetal Fachgebiet insb.: Schäden an Gebäuden, Wertgutachten, Baubetreuung, Beratung bei Kauf und Verkauf von Immobilien, BAFA-Energieberater. www.hp-niemann.de</p>	<p>Markisen/Rollläden</p> <p>Kompetenz & bezahlbare Qualität GOLLNAST www.gollnast.de Manufaktur und Meisterbetrieb seit über 30 Jahren Markisen • Rollläden • Tore • Sonnensegel FLIEGEN- und MÜCKENGITTER Werkstatt + Ausstellung: Mo.-Do. 7.30-17.00 Uhr, Fr. bis 14.00 Uhr auch Fr. + Sa. nach Terminabsprache Am Felde 5 · 21629 Neu Wulmstorf (Daerstorf) Tel. 040 / 700 27 85 · Fax 700 81 35</p>
<p>Fliesenleger</p> <p>ÜBER 55 JAHRE MEISTERHAFT DIETER STADACH FLIESEN GMBH Francoper Straße 63 21147 Hamburg Tel. (0 40) 7 01 80 70 Fax (0 40) 7 01 43 90 info@stadach-fliesen.de www.stadach-fliesen.de persönliche Beratung Ausstellung & Verkauf fachmännische Verlegung</p>	<p>Mauerwerkstrockenlegung</p> <p>Feuchte Wände? Nasse Keller? Schimmel? Messung – Analyse – Sanierung – Erfolg Das trockene Haus Tel. 041 81 / 923 666</p>
<p>Gas • Heizung • Sanitär</p> <p>LÜHRS & CO Der Experte SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG Für Gas-Sicherheit www.luehrs-kleinbad.de Großmooring 6a • 21079 Hamburg-Harburg • Telefon: 040/77 37 39</p>	<p>Schloss und Sicherheit</p> <p>Sicherheit rund ums Haus Montagen • Schließanlagen • Panzerriegelschlösser EISEN-JENS Veringstraße 44 · 21107 Hamburg Tel. 040 / 75 81 23 · Fax: 753 45 35 · E-Mail: eisen-jens@arcor.de</p>
<p>NOTDIENST – RUND UM DIE UHR TEL. (040) 7 51 15 70 SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN ARNOLD RÜCKERT GMBH www.rueckertheizung.de • mail@rueckertheizung.de</p>	<p>Zimmerei</p> <p>Wilfried Klingenberg Zimmerei und Holzbau – Seit über 20 Jahren – • Holz- und Putzfassade mit Dämmung • komplette An- und Umbauten • Fenster- und Türelemente • Dacheindeckung, Dachflächenfenster • Vordach- und Terrassenüberdachung u.v.m. Eichenhöhe 10 21255 Kakenstorf Tel.: 041 86-89 19 80 www.klingenberg-holzbau.de</p>

Aufgespießt

Vielleicht brauchen wir die Tore ja noch anderswo.

(Thomas Titze, Trainer des Oberligisten TSV Buchholz 08 nach der mageren Chancenverwertung seines Teams beim 4:1 im Endspiel des Harburg-Pokals gegen den Bezirksligisten FTSV Altenwerder.)

Boule beim Harburger TB

■ (nr) **HARBURG.** Seit Juni fliegen die Kugeln auf der Jahnhöhe. Jetzt sucht der Harburger TB weitere Mitglieder für seine neue Boule-Abteilung. „Das ist auch etwas für Leute, die nicht mehr so gut zu Fuß sind“, sagt Abteilungsleiter Klaus Wienecke. „Aber junge Menschen machen bei uns natürlich auch mit.“ Direkt neben der Terrasse am Klubhaus am Vahrenwinkelweg 28 haben er und seine Mitstreiter ihr „Boulodrome“ eingerichtet. Infos über Spieltermine gibt es bei Klaus Wienecke unter der Telefonnummer (040) 790 49 26.

Ju-Jutsu bei der Turnerschaft

■ (nr) **HARBURG.** Vom 15. September bis 14. Dezember bietet die Ju-Jutsu Abteilung der Turnerschaft einen Selbstverteidigungskurs für Kinder von 8 bis 11 Jahren an. Das Schnuppertraining findet jeweils dienstags von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt 22,50 Euro. Ab Januar 2010 besteht die Möglichkeit, in der Ju-Jutsu-Anfängergruppe als Mitglied weiter zu trainieren. Auskunft und Anmeldung bei Gabriela Rindt unter der Telefonnummer 040/33 42 76 40.

Schüler zur Leichtathletik

■ (nr) **NEU WULMSTORF.** Zur Wiederbelebung der Schülermannschaft sucht der TVV Neu Wulmstorf Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren. Die Gruppe trifft sich während der Sommerferien montags zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im Sportzentrum Bassental. Ansprechpartnerin sind Ursel Kohn unter der Telefonnummer (040) 700 27 97 oder Lutz-Olaf Tiedermann unter (040) 700 81 20.

Fischbek braucht Verstärkung

■ (nr) **FISCHBEK.** Einige ältere Spielerinnen wechseln in die hauseigene 3. Mannschaft. Die Leistungsträgerinnen Jessica Krause und Gina Kühn legen ein Auslandsjahr ein. Deshalb sucht Oberliga-Aufsteiger TV Fischbek jetzt dringend neues Handball-Personal. „Wir können auf allen Positionen Spielerinnen gebrauchen“, sagt der neue Trainer Daniel Pohlmann (21), der das Amt von Valerie Tonn übernommen hat. Auch hungrige Talente sind gefragt. Interessentinnen können sich bei Pohlmann unter der Telefonnummer 0176/49 38 34 06 melden.

Süderelbe sucht neue 2001er

■ (nr) **NEUGRABEN** Die 4. F-Jugend des FC Süderelbe sucht Verstärkung. Spieler des Jahrgangs 2001 können sich bei Trainer Norbert Schröder unter den Telefonnummern 0152-29 01 54 99 oder (040) 22 61 89 55 melden.

Infos an sport@neueruff.de

Weltmeister im Wildwasser

Mirko Plate und Paul Weber siegen im Zweier-Canadier



Weltmeister: Paul Weber (hinten) und Mirko Plate vom Wassersport-Verein Süderelbe. Foto: ein

■ **HARBURG.** Trainerin Brigitte Schmidt freute sich im Ziel „ganz leise und sachlich“. Ohne Siegesgeschrei und geballte Faust. So wie es halt ihre Art ist. Mirko Plate und Paul Weber rissen derweil jubelnd die Paddel hoch. Die Jungs vom Wassersport-Verein Süderelbe hatten bei der Junioren-Wildwasser-Weltmeisterschaft im schweizerischen Buochs Gold im Zweier-Canadier geholt. „Das spezielle Ausdauertraining hat sich ausgezahlt“, sagte Brigitte Schmidt, die früher unter dem Mädchennamen Gödecke selbst

zur Weltklasse zählte. Überrascht sei sie nicht gewesen. Ihre Jungs seien „einfach gut“.

von Axel Liesenfeld-Dehning

Bevor sie ihren Musterschülern persönlich gratulieren konnte, vergingen dann noch mal knapp zwei Stündchen. Mirko und Paul wurden postwendend zur Dopingprobe „abgeführt“. Wasserlassen gestaltete sich erheblich schwieriger als Weltmeister werden. Für die relativ lange Sieben-Kilometer-Strecke auf der auf der En-

gelbeker Aa hatten die beiden nur sieben Minuten gebraucht. Am Ende schossen sie im Boot aus der weltbekannten Werkstatt Roock/Schmidt aus Stillhorn mit satten 23 Sekunden Vorsprung auf Tschechien durchs Ziel. Die Schweiz wurde überraschend Dritter. Paul Weber war besonders motiviert. Als Jüngster Teilnehmer hatte der 14-Jährige die deutsche Fahne beim Einmarsch der Nationen tragen dürfen. „Jetzt ist er jüngster Junioren-Weltmeister aller Zeiten“, betonte Brigitte Schmidt.

Als Fünfter im Einer-Canadier kom-

plettierte Jasper Eckert den Erfolg des Vereins.

Beim WV Süderelbe werden die Verantwortlichen noch etwas auf ihre WM-Helden warten müssen. Mirko Plate und Paul Weber legen mit ihren Eltern eineinhalb Wochen Urlaub in Österreich ein – beim Wildwasserfahren. Fünfmal Training pro Woche scheinen ihnen nicht zu reichen.

„Wir werden sie aber auf jeden Fall angemessen würdigen“, sagt der Vorsitzende Thomas Wolenski. Wahrscheinlich beim Sommerfest Anfang September.

Laues Finale – tolle Bilanz

Harburg-Pokal: Buchholz 08 im Endspiel 4:1 gegen Altenwerder



Wie erwartet: Oberligist TSV Buchholz 08 jubelt über den Sieg beim Harburg-Pokal 2009. Foto: Jessica Sander

■ (nr) **HARBURG.** Am Ende reckten die den Pott nach oben, von denen es alle erwartet hatten: die Kicker des TSV Buchholz 08. Mit 4:1 putzte der Oberligist den FTSV Altenwerder im Endspiel – und darf sich jetzt Harburg-Pokal-Sieger 2009 nennen. Es war bereits der dritte Buchholzer Streich nach 1999 und 2006.

Zwei Klassen Unterschied gleich leichte Langeweile. Eine kurze Formel fürs Finale. Während sich Bezirksligist Altenwerder redlich mühte, nörgelte der Buchholzer Trainer selbst nach der Siegerehrung noch an der Chancenverwertung seiner Ballstrategen herum. „Das Doppelte wäre wohl drin gewesen“, meinte Thomas Titze. Die vier Treffer von Stefan Siemes, Arne Gillich Lukas Kettner und Nils de Boer kamen auch den gut 500 Zuschauer an der Winsener Straße „äußerst gnädig“ vor. Ihsan Calisküven war in der 41. Minute sogar der 1:3-Zwischenstand für den tapferen aber chancenlosen Überraschungs-Finalisten FTSV gelungen.

Laues Finale – tolle Bilanz. Beim Spielausschuss des Harburg-Pokals herrschte nach 105 Spielen eitel Zufriedenheit. Insgesamt 2.900

Zuschauer hatten die Kassenhäuschen passiert. „Das ist eine Steigerung von 400 Leuten“, freute sich Mitorganisator Matthias Nehls. Demnächst folgt die Abrechnung. Dabei war ein nettes Sümmchen für die Jugend-Abteilungen der beteiligten Klubs herauskommen.

Nehls' FC Süderelbe war erst im Semifinale mit 1:2 gegen Buchholz ausgeschieden. Im anderen Halbfinale unterlag Este 06/70 mit 0:2 gegen Altenwerder. „Was Este als Kreisligist gezeigt hat, war trotzdem beeindruckend“, lobte Nehls. Auch der SV Rönneburg präsentierte sich als Vorrundensieger am Neuländer Elbdeich erstaunlich stürmisch – und ließ sogar Landesligist TSV Neuland hinter sich. „Es gab wirklich viele tolle Partien“, betonte Nehls.

Der neunköpfige Spielausschuss wird jetzt beraten, wie es weitergeht. 2010 soll das Finale erneut an der Winsener Straße steigen. Das Problem: Gastgeber Viktoria will sich zum 100. Geburtstag den Bundesligisten HSV einladen. „Deshalb müssen die Termine noch abgestimmt werden“, sagt Nehls. „Wir würden die Endspiele gerne in die Viktoria-Festwoche einbinden.“

Zwei Titel für die Marathon-Frau

Hochklassige Endspiele bei Tennis-Meisterschaften

■ (nr) **HEIMFELD.** Anastasia Frasch war die unbestrittene Marathon-Frau bei den Harburger Tennis-Meisterschaften. Ihre Bilanz: dreimal im Finale, zweimal gewonnen. Nach zweieinhalb Stunden verlor die HTB-Spielerin das Damen-Einzel mit 7:5, 2:6 und 4:6 gegen Vereinskollegin Julia Kaempf. Dafür tröstete sie sich mit zwei anderen Titeln: Das Damen-Doppel gewann Frasch gemeinsam mit Ann Sophie Stuhlmann mit 6:1, 4:6 und 6:3 gegen die Schwestern Janina und Sarah Stade (HTB). Im Mixed putzte sie – an der Seite von Marc Nowotny – die Paarung Julia Nietsch/Marc Dallmeyer (HSC/HTB) mit 6:4 und 6:4. Der HTB präsentierte sich auch insgesamt als erfolgreichster Verein.

„Die meisten Finalsiege waren hochklassig“, freute sich Pressesprecher Oliver Nietsch. 207 Teilnehmer hatten in 19 Konkurrenzen ihren Spaß auf der schmucken Anlage am Waldschöbchen gehabt. Die 13 Tage Tennis pur waren ein weiteres Highlight zum 100. Geburtstag der TG Heimfeld. Nur den Halbfinal-Tag hatte der Regen dem Turnierdirektor Peter Böckstiegel und seiner Crew verhagelt.

Das Herren-Endspiel entschied der von Este 06/70 stammende Hendrik Stahmer glatt mit 6:3 und 6:2 gegen Jörg Bösenberg vom HTB für sich. Stahmer studiert derzeit in den USA und trainiert dort fast täglich. Ein Zeichen seiner Überlegenheit: Im Verlauf der Herren-Konkurrenz gab er nie mehr als sechs Spiele pro Match ab.

Im Herren-Doppel setzten sich Marc Nowotny und Jan Truscheit (HTB) mit 6:1 und 6:3 gegen Jörg Bösenberg und Oliver Kreutzfeldt (HTB/TC Tangstedt) durch. Die ehemalige Weltklasse-Kanutin Brigitte Schmidt räumte derweil auch in Heimfeld den Tennis-Court auf.

Im Finale der Damen 50/60 gewann die HNT-Spielerin mit 6:2, 4:6 und 6:3 gegen Lieselotte Möller vom HSC. Im Doppel 50/60 siegte Schmidt gemeinsam mit Siegrid Hamer 7:5 und 6:4 gegen Ursula Beyer und Lieselotte Möller vom HSC.

Der Austragungsort für die nächsten Harburger Tennismeisterschaften steht bereits fest: 2010 wird auf der Anlage des Harburger TB aufgeschlagen.

Weitere Harburger Meister 2009: Einzel Damen 30/40: Kathrin Borregard (TG Heimfeld), Doppel Damen 30/40: Borregard/Marschall (TG Heimfeld), Herren Einzel 30: Marc Dallmeyer (HTB), Herren Einzel 40: Oliver Kreutzfeldt (TC



Marathon Frau Anastasia Frasch (l.) mit der Siegerin im Damen-Einzel Julia Kaempf. Fotos: ein

Tangstedt), Herren-Einzel 50/55: Claus Ohl (HTB), Herren Einzel 60: Heinz Michaelis (HTuHC), Herren Einzel 65: Klaus Sabert (TC Stelle), Herren Einzel 70: Klaus Michaelis (HTuHC), Herren Doppel 40/50: F Michaelis/Armbrecht (HTB), Doppel 60: Ulrich/Benecke (TC Stelle), Mixed 40: Kloodt/Kloodt (TV Fischbek), Mixed 50/60: Vogel/Seidel (HTB).

Die Show von Rafael und Irina

■ (nr) **NEUGRABEN/HARBURG.** Der Lange wird immer besser. Vier Titel und zweimal Silber heimste Rafael Maksimowski von der LG Hausbruch-Neugraben-Fischbek bei den Hamburger Leichtathletik-Meisterschaften ein. Er war damit der stärkste Nachwuchsathlet in der Jahnkampfbahn.

In der Altersklasse M 15 siegte Rafael im Kugelstoßen (14,18 m), Stabhochsprung (3,50 m), Hochsprung (1,71 m) und im Weitsprung (6,04 m). Beim 80-m-Hürdenlauf (11,22 sec.) und beim 100-m-Sprint (11,52 sec.) landete er auf Rang zwei. Insgesamt fünf persönliche Bestleistungen waren gepurzelt. „Das lässt für die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften in Rhede Anfang August hoffen“, freute sich LG HNF-Boss Mark Schepanski. Der zweite M 15er Michael Hamann siegte in seiner Paradedisziplin über 100 m in 11,47 sec. und wurde Vizemeister im Diskuswurf. Svea Bode (W15) holte ebenfalls Silber mit dem Diskus. Acht Medaillen sammelte die Turnerschaft Harburg. Irina Salkowski (W 14) setzte sich im Kugelstoßen (9,83 m) und im Diskuswurf (24,53 m) durch. Hinzu kam ein dritter Platz im Speerwurf (20,30 m). Yan-



Zweimal Gold, einmal Bronze für die Turnerschaft Harburg: Irina Salkowski. Foto: ein

nick Lange (M 14) wurde Zweiter im Speerwurf (35,47 m) und im Diskuswurf (24,27 m). Bei der A-Jugendlichen Melissa Bottermund war derweil die Enttäuschung groß. In ihren Paradedisziplinen Hochsprung (1,60 m) und Weitsprung (5,11 m) reichte es „nur“ für Bronze. Die Abiturprüfungen am Heisenberg-Gymnasium und ihre Bewerbung an der Sporthochschule Köln hatten einen höheren Trainingsaufwand unmöglich gemacht. Turnerschaftler Niklas Franke belegte mit persönlicher Bestleistung Rang drei über 100 m der männlichen A-Jugend (11,74 sec.). Zudem holte er – gemeinsam mit drei Läufern aus Bergedorf – Bronze für die 4 x 100-m-Staffel der SG Hamburg. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Lübeck wird Franke an diesem Wochenende über 400 m antreten.

St. Pauli holt den Pott

■ (nr) **HARBURG.** Riesengestimmelt in der Scharfenschlucht. Insgesamt 24 Mannschaften kicken beim Millenniums-Cup des SV Grün-Weiß Harburg in zwei Wettbewerben um die Pokale. Im bärenstark besetzten 2000er-Feld gewann der Bundesliganachwuchs des FC St. Pauli knapp vor Vorwärts Wacker und dem Vorjahressieger FC Süderelbe. Rang sechs ging an den Harburger SC. Gastgeber Grün-Weiß wurde Achter. Zwischendurch trieb HSV-Maskottchen Dino Hermann in der Schlucht seinen Schabernack – und posierte mit allen Teams fürs Mannschaftsfoto. „Trotz des Regens war es ein tolles Turnier“, freute sich Grün-Weiß-Jugendleiter Tim Stegmann. Im Wettbewerb der etwas schwächeren Teams hatten die 2001er von Grün-Weiß Harburg die Nase vorn. Die 1. F-Jugend des Bostelbeker SV landete auf Rang zwei. Die 2. F von Grün-Weiß wurde Vierter.

Anzeige

Mehr vom Leben Den Sommer hautnah erleben

■ (gd) **HAMBURG.** Längst hat der Sommer auch in unseren Regionen Einzug gehalten, es bleibt abends länger hell und die Temperaturen sind gestiegen. Jetzt wird wirklich jedem warm ums Herz. Besonders nah ist man dem Sommer dann auch in seinem Wintergarten. Und selbst wenn das Wetter Kapriolen schlägt, lässt sich in einem Wintergarten die Natur hautnah und komfortabel erleben.

Wer sich seinen Wintergarten bis ins Detail mit technischen Raffinessen wie z.B. Sonnenschutzglas ausstatten lässt, hat es selbst bei Temperaturstürzen in diesen



Ein schmucker Wintergarten lässt sich mit einigen technischen Raffinessen zu einem echten Freisitz gestalten.

Weiterer Ausbau erforderlich!

SPD-AG Verkehr: Bahnhof Harburg nur bedingt barrierefrei!

■ (pm) **HARBURG.** Die AG Verkehr21 in der SPD Harburg hat zusammen mit Rollstuhlfahrern die Zustände am Harburger Bahnhof mehrfach unter die Lupe genommen. Als Ergebnis der Ortsbesichtigungen muss festgestellt werden, so Frank Wiesner, Leiter dieser AG, „dass der Bahnhof Harburg nur bedingt barrierefrei ist, obwohl er sowohl beim HVV als auch bei der Bahn als barrierefrei eingestuft wurde.“

Wiesner weiter: „Zwar existieren sowohl im Fern- als auch im S-Bahnhof Aufzüge. Aber die Zuwege sind teilweise nicht barrierefrei.“ So müssen, wie Wiesner erläuterte, beispielsweise Rollstuhlfahrer von der S-Bahn zum zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) oder Fernbahnhof sehr weite Wege zurücklegen: Zunächst müssen sie von der I. S-Bahn-Tür (dort gibt es eine mobile Rampe) zum anderen Bahnsteigende. Die dortigen Türen öffnen sich nicht automatisch und stellen ein Hindernis dar. Mit einem Fahrstuhl des P+R-Hauses gelangt man anschließend ins Freie. Dann müssen die Rollstuhlfahrer nach einer Linkskurve auf dem Neuländer Platz in den Fußgängertunnel über den S-Bahngleisen fahren. Danach vorbei am Imbiss-Laden in Richtung Innenstadt eine Rampe hinauf. Diese Rampe ist mit einer Steigung von ca. 10 % eigentlich zu steil für handbetriebene Rollstühle.

Nach der Rampe muss in einer fast 180-Grad-Kehre nach links abgebogen werden. Nach einer Rechtskurve erscheint dann an der rechten Wand ein Fahrstuhl, der zum Busbahnhof führt. Von dort oder einer anderen Rampe gelangen Rollstuhlfahrer zum Haupteingang des Fernbahnhofs Harburg. Auf der Ebene befinden sich zu allen drei Bahnsteigen Fahrstühle, die aber teilweise sehr eng sind.

Für den Weg S-Bahn – Bus müssen, aber auch nur wenn man sich auskennt, wie Wiesner betonte, etwa 15 Minuten veranschlagt werden, zwischen S- und Fernbahn beträgt die Umsteigezeit sogar 20 Minuten. Leitstreifen für Sehbehinderte existieren nur im Fernbahnhof. Weder der Bus- noch der S-Bahnhof verfügen über eine durchgängige Wegführung. Im Fernbahnhof stehen gelegentlich Müllbehälter oder Kundenstopper sehr nahe oder auf dem Leitstreifen und behindern so das sichere Fortkommen.

Mit folgenden Maßnahmen könne relativ schnell eine Verbesserung in Richtung Barrierefreiheit auf dem Harburg Bahnhof erreicht werden, stellte Wiesner fest und zählte auf: – durchgängige Beschilderung für den vorhandenen Weg anbringen, – alle Betriebe mit Müllbehältern, Kundenstopper etc. die im Weg stehen könnten, auf mögliche Probleme hinweisen

Feiner Flohmarkt

Stöbern auf dem Mahl- und Backtag in Ovelgönne

■ (mk) **OVELGÖNNE.** Auch in diesem Jahr findet wieder ein Flohmarkt, verbunden mit dem nächsten Mahl- und Backtag, am 9. August ab 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr auf dem Gelände der historischen Ovelgöner Wassermühle von 1674 und am Mühlenteich statt. Standanmeldungen sind ab sofort möglich bei Andrea Martens unter Telefon (0 41 61) 871 94 (ab 18.00 Uhr). Die Standgebühr beträgt 10 Euro.

Außer an den festgelegten Mahl-

Bei Sonne luftig und vor Regen geschützt!

Schiebedach inklusive
Maße: ca. 4m x 3m, natürlich wie immer mit Sicherheitsglas!
statt 3.980,- €
nur 2.670,- €
Sie sparen bis zu 1.300,- €

TNL Wintergarten GmbH
Terrassendächer, Wintergärten, Türen
Am Hatzberg 16
21224 Rosengarten/Neundorf
Tel.: 0 41 08 / 414 29 - 0 u. 0 40 / 76 91 80 - 0
www.thaden-wintergarten.de

gläsernen Schmuckkästchen richtig gemütlich. Mit einem „Open-Air“-Schiebedachsystem und Falttüren ausgestattet, verwandelt sich ein Wintergarten im Handumdrehen in einen echten Freisitz. Im Sommer alles offen statt Hitzestau, heißt dann die Devise. Und wenn Gewitterwolken aufziehen, können

Schiebedach und Wände schnell geschlossen werden. So lässt sich jedes Naturschauspiel sicher und geschützt genießen. Immer wieder fallen Bauherren auf die merkwürdigen Vertriebsmethoden dubioser Anbieter rein. Die Fernsehwerbung Plus-Minus hat dieses Thema bereits in einer Sen-

derung am 28. Oktober 2008 aufgegriffen. Wichtig ist es deshalb, sich in solchen Fragen an ortsnähe und bekannte Fachbetriebe zu wenden, die mit kompetenter Beratung und seriösen Angeboten den Bauherren bei der Planung behilflich sind und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

13-jährige Ausreißerin bei Schwarzfahrt erlappt

Bundespolizei beendet „Ausflug“ im Harburger Bahnhof

■ (pm) **HARBURG.** Bundespolizisten haben am 14. Juli gegen 20.30 Uhr im Harburger Bahnhof ein Mädchen (13) aus Bremen in Gewahrsam genommen. Zuvor hatte eine Zugbegleiterin eines Metronom-Zuges das Mädchen auf der Fahrt von Bremen nach Hamburg ohne Fahrschein angetroffen. Zwecks Feststellung der Personalien wurde die Bundespolizei informiert. Ermittlungen der Polizeibeamten ergaben daraufhin,

dass das Mädchen aus ihrem Elternhaus in Bremen verschwunden war. Die 13-Jährige war bereits am Vortag durch die Bundespolizei nach einer „Schwarzfahrt“ in Gewahrsam genommen worden. Die Polizeibeamten nahmen das Mädchen in ihre Obhut und verständigten den Kinder und Jugendnotdienst sowie die Mutter. Daraufhin wurde eine sichere Heimfahrt für die kleine Ausreißerin organisiert.

LESERBRIEF

Wirtschaftsbereich Technopolis?

Wirtschaftsverein muss zur VHS!

Einen städtischen Wirtschaftsbe- reich „Technopolis“ zu benennen, ist eine merkwürdige Wortschöpfung. Die Endsilbe „...polis“ weist häufig auf eine Stadt hin (Griechisch „polis“ heißt Staat, Hauptstadt, Stadt, Burg). Ein Beispiel: Die moderne Stadt Indianapolis im US-Bundesstaat Indiana, die Hauptstadt dieses Bundesstaates, heißt „Indianerstadt“. Die griechische Stadt Megalopolis („Großstadt“) in Arkadien gibt ihren Namen auch

noch für ein Ballungsgebiet mehrerer Millionenstädte, z.B. die Städtereion zwischen Boston und Washington in den USA her. Die Urzelle Hamburgs, die Hamma- chisch „polis“ heißt, ist die Haupt- stadt, Stadt, Burg). Ein Beispiel: Die moderne Stadt Indianapolis im US-Bundesstaat Indiana, die Haupt- stadt dieses Bundesstaates, heißt „Indianerstadt“. Die griechische Stadt Megalopolis („Großstadt“) in Arkadien gibt ihren Namen auch

DER IMMOBILIENMARKT

Garage

Garage zu vermieten, Eisendorf, monatlich € 55,-.
Tel. 0160/ 475 32 38

Gewerbeflächen

In der Nähe von Fischbek, gut laufendes Friseurgeschäft zu verkaufen. Tel. 0162/ 987 72 66
Lagerhalle, 200 m², in Neu Wulm- storf ab sofort frei, Gewerbegeb. frei. Mt. € 595,- inkl. MwSt. + 2 MM Kautions. Tel. 01 63 / 731 29 23

Grundstücke

1. Kapitalanleger sucht ein Grdst. für ein DH, 2. Handwerksmeister sucht ein Grdst. für ein 4-6 MFH.
Weitere Infos unter:
Tel. 040 / 70 97 05 86 oder
www.makler-puttkammer.de
auch Samstag u. Sonntag unter
Tel. 01 71 / 414 37 27

Immobilien-Gesuche

Wir suchen im Bereich Neu Wulm- storf & Umgebung Häuser & Wohn- ungen zum Verkauf. Machen Sie sich unsere Erfahrung, die wir in 30 Jahren Präsenz auf dem Immobili- enmarkt gesammelt haben, zu nutzen. Weitere Infos:
www.makler-puttkammer.de oder
Tel. 040 / 70 97 05 86
auch Samstag u. Sonntag unter
01 71 / 414 37 27

Immobilien-Verkauf

Nähe Arendsee / Altmarkt, ehem. Molkerei, ca. 3.700 m² Grdst., 400 m² Wohnfl., für Pferde geeignet, mit Weide renov.-bed. VB € 49.000,-.
Tel. 0172 / 325 88 81

Immobilien-Verkauf

Ausgezeichnete Wohnlage in purer Natur! Großes Haus in be- schaulicher u. ruhiger Lage. Lamstedt, gr. EFH, 7 Zi., Bj. 64, 180 m² Wfl. + 115 m² Nfl., ca. 3.159 m² Grdst., VK, Garage Sauna, Pool, Kellerbar, v. privat, VB € 189.000,-. Immonet-Nr. 9094626
Tel. 0170 / 428 19 03

16.010 m² Grünlandfläche kann f. d. Pferde- haltung erworben werden.
Kellenhusen, 2-Zi.-Whg. + (2-Zi.- Whg.-Sout. ca. 48 m²) in 3-Fam.-Hs., Bj. 72, ca. 55 m² m. Sout.-Whg., ca. 46 m², gr. Terrasse, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 142.000,-, v. privat. **Chiffre 93235,** Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg.

Heimfeld, 3-Zi.-ETW, 93 m², Bj. 2000, Umbau Küche, Bad erfolgt neu und nach Absprache, Terrasse, TG-Stellpl., KP € 188.000,- zzgl. Kauf-NK und Courtage. **Kaiser-Im- mobilien, Tel. 040 / 765 89 53**

Familienfreundliche Doppelhäu- ser, grün gelegen in HH-Hausbruch 105 m² Wfl. + Spitzboden + Voll- keller, WK-Förderung mögl., cour- tagefrei, KP € 237.500,- schlüsselfertig (inkl. Ma- lerarbeiten, Bodenbelägen, Außen- anlagen, etc.). Nähere Infos im Musterhaus (Straße Baben Brand- heid 32 a), Sonntag von 13-16 Uhr geöffnet oder unter **Tel. 040/ 35 00 42 24**

Finkenwerder Altstadt: Einfamili- enhaus, ca. 100 m² Wfl., 178 m² Grdst., 3,5 Zi., Bad, EBK, Vollkeller, Bj. 1890, VB € 140.000,-.
www.kunz-immobilien.de
Tel. 040 / 742 95 90

Immobilien-Verkauf

Eißendorf, 5-Zi.-DHH, Bj 1999, 130 m² Wfl., EBK, Bad + WC, Fußbo- Hzg., Terrasse, Keller, Ausbaues., Kfz-Stellpl., KP € 249.000,- zzgl. Kauf-NK u. Courtage. **Kaiser-Im- mobilien, Tel. 040 / 765 89 53**

Kellenhusen, 3-Zi.-Whg. in 3-Fam.- Hs., Bj. 72, ca. 68 m², Blk., Spitz- dach ausbaufähig, mod. einger., ca. 120 m v. Strand, ruh. Lage, € 137.000,-, v. Priv. **Chiffre 93234,** Neuer Ruf Süderelbe, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Mietgesuche

Ältere alleinstehende Dame sucht zum 01.09.09 od. früher eine 50 m² Wohnung in Wilhelmsburg/ Kirch- dorf. **Tel. 0160/ 92 02 02 21**

Mietgesuche

Wir suchen ständig für Kunden Wohnungen und Häuser zur Miete. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD** **Tel. 040 / 41 92 02 63**

2- bis 3-Zi.-Whg. in Finkenwerder ab Oktober gesucht, ideal Süder- deich, Wiet etc. **Tel. 72 96 14 44**

Zulieferungsbetrieb der Airbus sucht Häuser u. Wohnungen, **bitte alles anbieten. Weitere Infos un- ter: Tel. 040 / 70 97 05 86 oder** **www.makler-puttkammer.de** **auch Samstag u. Sonntag unter** **01 71 / 414 37 27**

1- bis 2-Zi.-Whg. v. priv. alleinst. gesucht. EBK, D-Bad, max. € 430,- warm, keine Ct.! Langenbek bis Meckelfeld, Finkenw. + Umgebung, **Tel. 0173/ 831 65 52**

Vermietungen

Finkenwerder, helle großzügige 81 m² Wohnung in der Altstadt am 1.9.09 für € 585,00 EUR + NK /Kt. **Tel. 040/74 21 32 83 od. 742 78 74**

Neugraben-Fischbek, 3-Zi.-Whg., 69 m² Wohnfl., I. OG, V-Bad, gr. Blk., TG-Stellpl. € 35,-, Mt. € 450,- exkl. zzgl. NK, Kt., Ct. **E. Kröger & Sohn Immobilien IVD** **Tel. 040 / 41 92 02 63**

Neuenfelde, Airbusnähe, ab 01.9.09 5-Zi.-Whg., Miete € 910,- inkl. BK + Kt. **Tel. 0170/ 544 10 65**

Hausbruch, 2-Zi.-Whg., 43 m², Kü- che, D-Bad, WC, Schuppen, Keller- raum, € 325,- zzgl. € 80,- NK, ab sof. **Tel. 040/78 89 02 52,** ab 19 h

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

SOMMER, SONNE SCANHAUS
... SCHON IM STANDARD DEUTLICH BESSER ALS DIE NEUE ENERGIEVERORDNUNG 2009!

SH 122 SUNFLOWER
mit 122,32 m² Wohn- und Nutzfläche



94.900,- €
*schlüsselfertig
• Deutscher Hersteller • Markenprodukte
• inklusive Erdarbeiten, Bodenplatte, Estrich • Wand- und Bodenbeläge in Eigenleistung
SIE ZAHLEN ERST BEI ÜBERGABE 100% IN EINER SUMME

Endlich Zuhause
SCAN HAUS
Besuchen Sie unser Musterhaus
21629 Neu Wulmstorf - Hauptstr. 14a
Telefon 040-70102045
suederelbe@scanhaus.de
www.scanhaus.de

Baubeginn „Neugraber Wiesen“

- Niedrigster Energieverbrauch
- Aufwendige Wärmedämmung
- ca. 119m² – 135m² Wohnfläche
- Moderne und flexible Grundrisse
- Familienfreundlich
- Viele Fördermöglichkeiten

Nur noch 2 Reihenhäuser frei!

„Effizienzhaus 55“

Schlüsselfertig ab 195.000€

Eigentum zu mietähnlichen Belastungen aufgrund hoher Zuschüsse und das ohne Eigenkapital möglich!!! Ein Anruf genügt:

www.heyman-ag.de • 040 – 30 37 53 19

HEYMANN AG
Jedem sein Haus

DER KLEINANZEIGENMARKT

Bekanntschaffen

Ehemalige Geschäftsfrau, 66 J. jung, bildhübsch mit Traumfigur, gepflegt, vielseitig interessiert, gute Köchin u. eine sehr herzliche, natürliche Frau! „Ich bin Witwe u. fühl mich zu jung, um auf Liebe u. Lachen zu verzichten. Welcher Mann mit Herz u. Verstand wagt mit mir einen zärtlichen Anfang?“ Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800 / 4 46 65 00

Brigitte, 69 J., Witwe vom Land, mit schöner Figur, etwas vultusig, bin fürsorglich u. bescheiden, ohne hohe Ansprüche, mag Musik, Fernsehabe, arbeite gern im Garten, habe Auto u. wäre umzugsbereit. Mir fehlt ein lieber, einfacher Mann, gerne auch älter! Bitte um Kontaktaufnahme ü. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800 / 4 46 65 00

Sybille, 75 J., eine hübsche, ehem. Altenpflegerin. In welchem Haus fehlt eine ordentliche, liebevolle Frau? Ich bin mobil, häuslich und bodenständig, wohne hier in der Gegend. Für einen netten, lieben Mann würde ich alles tun. Bitte rufen Sie an, wir bereiden alles am Telefon ü. Single-Service, Anruf kostenlos Tel. 0800/4466500

Tiermarkt

Hundeschule Wulmsberg Ihr persönlicher Hundecoach Einzelunterricht! Hausbesuche! Hundeführerschein! Welpenführerziehung! Training v. Ort etc. Lizenz. Trainer, Sachverständiger/Prüfer. Seit 1988. Tel. 040/79 68 85 42 www.hundeschule-am-wulmsberg.de

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile Tel. 04 81/4 21 68 70

Fa. Maibohm kauft Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 04830/409, Fax 556

Ankauf

Suche alte Militärsachen: Orden, Uniformen, Ehrengeschenke, Helme usw. Zahle für kompl. Nachlaß mit Urkunden bis z. B. Deutsches Kreuz € 1.500,-, Fliegerpokal € 2.000,-, Ritterkreuz € 15.000,-. Tel. 0 41 81/29 47 30

Kaufe Modelleisenbahnen alle Spurgrößen v. Märklin, Arnold, Roco, Fleischmann, Minitrix usw. Auch große Sammlungen Auflösungen, auch Geschäftsaufösungen. Tel. 04164/ 81 11 61 o. 0171/750 13 85

Professioneller Telefonservice

Mutter + Tochter 09005-75 65 75 Extrem-Sex: NS & KV! 09005-358 358

Hausfrau, Mitte 50, verh., viel allein (Mann auf Montage), will ab und zu Sex-Fantasien ausleben! Wähle Auskunft 11814 verlang Hausfrau

Ankauf

€ 100,- für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias & Negative aus den Jahren 1939-45 von Historiker gesucht. Tel. 05 222/ 80 63 33

Computer

PC-Hilfe Süderelbe. Professionelle Hilfe bei PC-Problemen. Software-Installation, Hardware, DSL-Installation. Tel. 015 22 / 878 27 77

Probleme am PC? Schnelle Hilfe bei WLAN, DSL, Viren, Drucker, Aufrüsten, Beratung, Schulung. Tel. 040 / 742 41 08

Erotik

45 J., privat, gepfl. Atmosphäre. Auch Hausbesuche. Tägl. Tel. 01 70 / 983 80 73

Ellen, m. Niveau u. Esprit, Kf. 36, gepfl. & aufgeschlossen, diskret, Neugr., Tel. 0160/311 07 04, Di-Fr. 10-19 h, www.luxusgespielin.de

Jara, immer nur Erbsensuppe? Nein, danke. Ich erfülle Dir alle Deine geheimen Wünsche u. Träume. auch Sa. + So. Tel. 31 81 07 35

Julianna, ganz neu in Harburg, sexy Traumfigur, scharf wie eine Rasierringe, Harburg, Stader Str. 12, Tel. 040/ 31 81 07 34

Sandra, hat Lust auf Dich, nymphomanes Blondes Weib, nur Di. + Mi. Tel. 040/ 31 81 07 36 oder 0160/ 692 18 34

Lena, Stader Straße 166, Tel. 040/ 79 14 08 97, großer Naturbusen, Extraservice, Mo. - Sa. 10 -22 h, So. 11-18 h.

Garten

Platten- und Plasterlegen!!! Wege, Terrassen und Einfahrten, sämtl. Gartenarbeiten mit Abfuhr, faire Festpreise. Vom Fachmann J. K. Tel. 0177/ 323 84 68

Karl Honnens Gartenservice: Pflasterarbeiten, Rollrasen und Raseneuansatz, Heckenschnitt, alles rund um Garten und Haus. Tel. 04168/ 919 83 99 / Fax 97 oder 0170/295 63 52

Wir machen Ihren Garten fit, Rollrasen, Minibaggerarbeiten, Pflaster, Gartenpflege, Bäume fällen, a. Problemfällung u.v.m. Fa. Beckendorf Tel. 0 42 86 / 92 54 72 oder Tel. 01 71 / 488 38 34

Bäume fällen und kappen!!! Pflasterwege, Terrassenbau, Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr, preisgünstige Festpreise. Sofortdienst. Heinz Kupzak, Tel. 040/ 67 21 80 59

Kfz-Ankauf

Autohaus Vedovelli kauft PKW + Wohnmobile Telefon 040/734 48 98 60

Kontaktanzeigen

Ich, 48/173, sportlicher Typ, NR, reiselustig, suche Frau, schlank mit weibl. Rundungen an den richtigen Stellen, ruf einfach an. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25334

Hallo ich bin 29Jahre, 1,75m groß, 65kg schwer Kinder lieber Mann zu meinen Hobbys zählen: Internet, spazieren, Kino. Unter dem Jahr gehe ich in Holland arbeiten und wohne in meiner eigenen Wohnung, wenn du zwischen 29 u.37 bist und Interesse hast würde ich mich freuen was von dir zu hören Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 25414

Ich suche eine Frau, ich bin männlich, 172 groß, 58 kg schwer, gern Ausländerin. Ich bin Kraftfahrer von Beruf und in Arbeit. Tägl. von 19:00 bis 22:00. Telechiffre: 25404

Ich, männlich, 35, suche Sie für Partnerschaft. Ich bin 1,73m, schwarze, kurze Haare. Sie sollte zärtlich, einfühlsam und ehrlich sein. Ich freu mich auf Dich! Tägl. von 18:00 bis 23:00. Telechiffre: 25273

Anzeigenberatung

(040) 70 10 17-0

Kontaktanzeigen

Kostenlose Kontaktanzeigen in DER NEUE RUF

Kontaktanzeigen gratis aufgeben unter Tel. (01805) 00 62 69 (12 Cent/Min.!!)

Und so erreichen Sie den gewünschten Inserenten: Kostenlose Kontaktanzeigen anrufen unter (0900) 33 83 88 83 und dann die Chiffre-Nummer angeben. (1,99 € /min. aus dem dt. Festnetz)

Sie werden sofort und anonym zu Ihrem Wunschpartner nach Hause durchgeschaltet.

Ich, 46 Jahre, suche auf diesem Wege eine nette Frau, um eine feste Beziehung aufzubauen. Bin 1,86m groß, 80kg schwer, dunkle Haare und braune Augen, Raucher. Wäre schön, wenn du dich bei mir melden würdest. Aus Raum Harburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26451

Da ich leider einen Beruf im Schichtdienst habe, suche ich eine Partnerin, die damit umgehen kann. Ich su. kein Abenteuer, ich su. eine eheliche Beziehung. 45 u. 58 J., mit der ich lachen kann und sie am WE mit einem Frühstück im Bett überraschen kann. Tägl. von 12:00 bis 24:00. Telechiffre: 26378

Nach großer Enttäuschung suche ich eine ehrliche, treue Partnerin. Vielleicht habe ich Glück und wir können gemeinsam durchs Leben gehen. Ich bin 30 Jahre alt und 1,77 m groß. Gern Kreis Rotenburg. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26093

Schreibtisch mit Garten sucht Bücherregal mit Wanderschuhen. Ist gerade 63 Jahre, 182/81, gebildet, allen schönen Dingen des Lebens zu getan, wünscht sich entsprechend schlanke Freundin und Partnerin. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25994

Bin 43 J., 1,73 m, 83 kg. Bin unkompliziert, tanze auch gerne und gehe auch gerne mal raus in die Natur. Komme auch finanziell zu recht, suche eine nette, treue, ehrliche, schlanke, weibliche Frau zum Verlieben und Aufbau einer festen Partnerschaft, bis 44 J. Tägl. von 08:00 bis 21:00. Telechiffre: 25705

Treuer, liebevoller und zuverlässiger Hamburger, 42 Jahre jung, 1,88m groß, sucht anlehnungsbedürftige, treue und liebevolle Asiatin bis 35 Jahre jung für eine Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25552

Neues Jahr, neues Glück: suche einen lieben, treuen Mann mit viel Humor und Auto zwischen 48-58 Jahren, kann auch etwas mehr sein. Bin 54 J., 1,60 m groß, mittel-schlank und für alles Schöne bereit. Er sollte nicht unter 1,70 m groß sein. Tägl. von 10:00 bis 20:00. Telechiffre: 25733

Witwe, 1,60 m, 70 kg, 64 Jahre, suche auf diesem Wege einen netten, humorvollen Witwer, 60-65 J., 1,80 m. Bitte melde Dich. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 25694

Suche einen handwerkli. beg., lieben Mann, der mit mir den restlichen Weg des Lebens geht. Er sollte gepflegt sein, keinen Bart tragen und nicht dick sein. Ab 1,80 m groß, nicht älter als 54 J. Bin 1,68 m gr., schlank, trage halblanges Haar. Bin 50 Jahre alt. Blaue Augen darf er auch haben. Tägl. von 09:00 bis 22:00. Telechiffre: 25688

Kontaktanzeigen

Einsamer Wassermann, 34 Jahre, 1,70m groß, 80kg, kurze, dunkelblonde Haare, blaue Augen. Ehrlich, treu, kinderlieb. Suche ebensolche nette Sie zwischen 30 und 35 zum Kennen lernen und zum Aufbau einer Partnerschaft. Gern mit Kind. Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25376

Bin 40 Jahre, 173 cm groß, schlank, schwarze Haare, z. Zeit arbeitslos. Suche eine liebevolle und ehrliche Partnerin, die mit mir Freude und Leid teilt. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25206

Sehr sympathischer Hamburger, genau der Richtige und gerade 63 Jahre. 1,82m groß, 83 Kilo, vielseitig interessiert, niveauvoll, also ein Glückstreffer. Ich wünsche mir entsprechend schlanke Sie plus-minus 55 Jahre. Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25185

Bin 60, vielseitig interessiert, möchte mich wieder neu verlieben, suche auf diesem Weg nette Sie ab 55 J. zum Aufbau einer festen Beziehung. Nationalität egal. Tägl. von 08:00 bis 20:00. Telechiffre: 25169

SOS, wo bist du? Ich, 25, mollig, gepflegt suche dich für ernstgemeinte Beziehung. Du solltest zwischen 25 bis 33 Jahre alt sein, gepflegt, treu, ehrlich, häuslich und ein Herz für Tiere haben. Kind kein Hindernis. Tägl. von 10:00 bis 22:00. Telechiffre: 26071

Fit gebliebener Turnschuh sucht Gegenpart. 58, 1,68 m groß, 65 kg, Mensch-, Tier- und Naturlieb, Raucher. Bis 60 Jahre alt. Tägl. von 09:00 bis 19:00. Telechiffre: 26068

Jung gebliebene Frau, 1,62 m, 44 J., sucht Freundschaft fürs Leben: Reisen, Spaziergänge, Natur, Kultur und Blödeln... Evt. ergibt sich mehr daraus? Raum Hamburg Tägl. von 10:00 bis 18:00. Telechiffre: 26618

Wohnmobilistin, Typ Heidi Klum, weiblich, 55/165, jünger aussehend, suche Dich. Wenn Du Interesse an Wohnmobil. Wassersport, Haus, Garten, Tiere und Familie hast, christlich orientiert bist, NR, NT ab 175 im Alter von 49-65 Jahre, dann melde Dich. Tägl. von 20:00 bis 24:00. Telechiffre: 26596

Bin 55 J., jung geblieben, schlank, berufstätig. Möchte ehrlichen, treuen Mann kennen lernen, bis 60 J. Bist du einsam? Trau dich, ruf an. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 26470

Neues Jahr, neues Glück: suche einen lieben, treuen Mann mit viel Humor und Auto zwischen 48-58 Jahren, kann auch etwas mehr sein. Bin 54 J., 1,60 m groß, mittel-schlank und für alles Schöne bereit. Er sollte nicht unter 1,70 m groß sein. Tägl. von 10:00 bis 20:00. Telechiffre: 25733

Witwe, 1,60 m, 70 kg, 64 Jahre, suche auf diesem Wege einen netten, humorvollen Witwer, 60-65 J., 1,80 m. Bitte melde Dich. Tägl. von 17:00 bis 20:00. Telechiffre: 25694

Suche einen handwerkli. beg., lieben Mann, der mit mir den restlichen Weg des Lebens geht. Er sollte gepflegt sein, keinen Bart tragen und nicht dick sein. Ab 1,80 m groß, nicht älter als 54 J. Bin 1,68 m gr., schlank, trage halblanges Haar. Bin 50 Jahre alt. Blaue Augen darf er auch haben. Tägl. von 09:00 bis 22:00. Telechiffre: 25688

Kontaktanzeigen

Jutta, lustige Widderfrau (44), leicht mollig, habe das Alleinsein satt, suche einen echten Kerl, dunkelhaarig, treu, mit Humor, zw. 44-48 Jahren, gern auch mit Kids. Freu mich auf Deinen Anruf! Tägl. von 17:00 bis 22:00. Telechiffre: 25675

Rebellin, 52/160, schlank, NR, optimistisch, spontan, möchte ihren Ruhepol finden, der weiß, was er will, aufrichtig, welttoffen, zum An-schmiegen und füreinander da sein. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 25546

Ich wünsche mir meinen Traummann, er sollte mollig sein so wie ich. Ehrlich, liebevoll und treu. Du kannst zwischen 35 bis 40 sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25538

Suche einen treuen, ehrlichen, lebenslustigen Mann. Du kannst auch gerne mollig sein. Du kannst zwischen 30 und 31 Jahre alt sein. Tägl. von 09:00 bis 24:00. Telechiffre: 25537

Welcher Mann holt mich, 45/167/65, mit weiblicher Figur, aus meinem Dornröschenschlaf? Im Berufsleben eine gestandene Frau, nur im Liebesleben will es nicht so recht klappen. Erlöst du mich aus dieser Einsamkeit? Mich würde es glücklich machen!!! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25459

Powerlady, 32 J, 178cm, 59kg, dynamisch, sportlich, immer aktiv, sucht den Mann, der dieselben Attribute vertritt. Bin allem gegenüber aufgeschlossen und sehr experimentierfreudig. Wenn Du, im Alter zwischen 30 - 45 bist und Lust auf was Verrücktes hast, dann warte nicht! Tägl. von 16:00 bis 24:00. Telechiffre: 25458

Die große Liebe blieb mir bis dato versagt! Jetzt habe ich die Hoffnung, DICH, meinen Prinzen zu finden! Wenn auch du mit deiner Situation unzufrieden bist, dann solltest du dich bei mir, 39/172/60, blond u. blauäugig, mit ansprechender Figur, bei mir melden! Tägl. von 15:00 bis 23:00. Telechiffre: 25457

Charmante 68 Jahre, jünger aussehende, schlanke, lebenslustige und sympathische Witwe ist auf der Suche nach einem lieben, ehrlichen, charmanten Mann für die Höhen und Tiefen unseres Lebens. Tägl. von 19:00 bis 21:00. Telechiffre: 25423

Ich suche auf diesem Wege einen lieben u. treuen Partner, der noch ein bisschen Humor hat u. mich auch mal verwöhnt. Bin 65 J., 1,73 m gr. er sollte 70-75 J. alt u. 1,76 - 1,80 m groß sein. Tägl. von 18:00 bis 22:00. Telechiffre: 25412

Ich, Witwe, bald 60 Jahre, 1,64 m, 70 kg, jung geblieben, möchte ehrlichen u. treuen Mann (NR) kennen lernen. Ich freue mich auf Deinen Anruf. Tägl. von 18:00 bis 20:00. Telechiffre: 25411

Gemeinsam, nicht einsam. Suche auf diesem Weg einen netten, treuen u. liebev. Partner bis 65 J., 180 cm gr., vor allem ehrlich sollte er sein. Bin 56 J., 164 cm gr., 80 kg. Für eine feste Beziehung. Tägl. von 17:00 bis 21:00. Telechiffre: 25339

Musik

Klavier - erst mieten... bei MusikMagunia, Musikfachgeschäft, Am Bahnhof in Stade. Tel. 04141/28 28 www.magunia.de

Musik

Akkordeonspieler für Ihre Geburtstagsfeier / Ihr Sommerfest. Tel. 040 / 796 71 29

Reiten

Reitsportartikel, Schabracke Bandagen, etc. Preis VHS. Tel. 51 90 86 22 od. 0176/ 21 64 71 82

Stellenangebote

Reinigungspersonal auf € 400,- Basis in der Moorwinkel-Harburg gesucht. Bewerbung an: AS-Reinigung, Spaldingstraße 74, 20097 Hamburg. Tel. 0172/ 439 68 59

Stellengesuche

Junge, 17 J., sucht einen Aushilfsjob, ab 17 h, im Haushalt, Garten etc. Tel. 0176/ 51 23 97 82

Profi für Badsanierung: Estrich, mauern, Fliesen, klinkern, Vollwärmeschutz, Dacharb., Terr.- & Pflasterarbeiten. Tel. 0151/25 13 87 88

Maurer, Fliesen und Malerarbeiten. Tel. 040 / 768 59 95

Erfahrener Bauarbeiter sucht Arbeit. Maler & Tapezierer, Fliesen, Laminat, Rigips, Trockenarbeiten etc. (Heimfeld) Tel. 040 / 41 26 74 37

Tiermarkt

Zauberhafte Maine-Coon-Mix-Kätzchen suchen ein liebes Zuhause. Geb. 15.05.09 - € 250,- in Jork. Tel. 0160/ 92 08 27 54

West-Highland-Welpen! Fröhliche, unkomplizierte kleine Terrier aus dem Schottischen Hochland, gegen Schutzgeb. Tel. 0 42 61 / 20 82

Siamthaikatzten, schwarze Maske blaue Augen, v. privat zu verkaufen. Tel. 0176/ 78 17 01 30

Unterricht

Tea time talk: Engl. vom Muttersprach. bei Tee, hausgem. Gebäck und gesellige Atmosphäre. Tel. 70 29 53 73, www.teatimetalk.de

Urlaub

St. Peter-Ordung/Bad: Gemütl. 1-Zi.-Ferien-Wohnung f. 2 Pers., NR, Meerblick, zentr. + ruhig, v. privat. Tel. 041 22 / 818 76

Cuxhaven, FeWo f. 2 Pers., 32 m² Wohn-/Schlafraum, Dusche, Stellpl., Blk., NS € 32,-, HS € 40,- + € 20,- Endreinigung. Tel. 040 / 792 57 27

Veranstaltungen

Flohmarkt, jeden Samstag, von 7-16 Uhr, Neu Wulmsdorf, B 73, Lessingstraße 2. Tel. 040 / 701 39 50

Flohmarkt, Hittfelder Mühle, jeden Samstag, 10-16 Uhr. Tel. 040 / 701 39 50

Verkauf

Herrenrad, Rabeneick, 18 Gang, Brooks-Sattel, VB € 100,-. Tel. 040/ 33 44 38 55

Fortsetzung auf nächste Seite

NEUE RUF Die Lokalfestung zum Wochenende in Hamburgs 8.äden Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH 21149 Hamburg Cuxhavener Straße 265 b Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de + info@neuerruf.de Verlegerin und verantwortlich für den Gesamthalt: Hannelore Bobeck-Niculescu Geschäftsführer: Peter Bobeck Verlags- und Anzeigenleitung: Hannelore Bobeck-Niculescu Anzeigen: Dieter Niedzolkla, Sandra Schneider, Axel Garbers, Nicole Meyer anzeigen@neuerruf.de Redaktionsleitung: Peter Müntz Redaktion: Matthias Koltermann, Gerhard Demitz, Andrea Ubben Redaktion@neuerruf.de Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg Vertrieb: Rosa Brost, Tel. 70 10 17-27 vertrieb@neuerruf.de Auflagen: Teillauflage Süderelbe: 37.500 Teillauflage Harburg: 51.000 Teillauflage Wilhelmsburg: 23.500 Gesamtauflage: 112.000 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON Alle privaten Kleinanzeigen Aktionspreis für NUR 6,- Ab 5 Zeilen berechnen wir 12,- Euro Jetzt auch im Internet: www.neuerruf.de Geben Sie Ihre Kleinanzeig ganz bequem über unsere Kleinanzeig-Annahme Im Internet auf: www.neuerruf.de/pages/Service/Kleinanzeig Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei) Name Adresse Konto-Nr.: BLZ Bankinstitut: Unterschrift Ich erteile eine einmalige Bank-Einzugsermächtigung Ich lege der Bestellung den Betrag in bar oder als Verrechnungsscheck bei Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekannschafsanzeigen nur gegen Vorkasse! Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

KLEINANZEIGENMARKT

Verkauf

Ohrensessel Frommholz bestellb. 2 Stuhlsessel Buche, Esstisch Buche 120x80, 2 Schr. Buche 55x55x H160, je € 100. **Tel. 756 66 60 17**

Weißer Anbauwand (320 cm), die Vitrine mit Facetspiegelrand, in gutem Zustand, VB € 300,-. **Tel. 040 / 41 00 62 05, ab 18 h.**

AEG Waschmaschine Öko Lavamat 86740, Umwelt schonend, € 200,-. **Tel. 040 / 53 33 05 32**

Doppelbett 180x200 cm, Massivholzrahmen, inkl. BioLatex Matratze, ca. 6 J., NP € 800, VB € 80, Ledersessel, dunkelbraun, gut erhalten VB € 50, Markengeschirrspüler, voll funktionsfähig, sehr gut erhalten, VB € 50, 2x 2er Ledersofa zu verschenken. **Tel. 742 43 04**

Verkauf

Farbfernseher von Medion, 82 cm, Stereo, 3 Jahre alt, NP € 349,- VB € 100,-. **Tel. 0178 / 936 76 96**

Waschmaschine Privileg Softwool 1450, 3 Jahre alt, voll funktionsfähig, an Selbstabholer, NP € 600,-, VB € 250,-. **Tel. 0176 / 24 37 57 49**

2 Bilder als Paar, Motive: Mann u. Frau, gezeichnet in blautönen, gerahmt im schwarzen Hochglanzrahmen (je B/H 95/125 cm), VB € 90, **Damen-Gehrock**, schwarz, Gr. 40/ 42, doppelreihig geknöpft, hinten Gehschlitz, 1A-Zust., nur 2x getragen, NP € 159,-, VB € 50, **Samsung SGH-E600 Handy**, inkl. Zubehör ab Werk, silber, Top Zustand, VB € 50. **Tel. 0172/413 32 20**

Verkauf

Kleiderschrank, Kiefer, gelaugt, 2-türig, 3 Schubladen, 1 Ablage ü. d. Stange, 198x90x55 cm, € 85,-, **Tel. 040 / 763 84 46**

Verschiedenes

Wer verschenkt Flohmarktartikel bei Selbstabholung? **Tel. 01 51 / 20 05 13 89**

Bewahren Sie Ihre Lebenserinnerung! **Tel. 040 / 79 14 34 92** oder **www.lebensgeschichtenschreiberin.de**

Wir holen kostenlos Schrott- und Altmetall ab. **Tel. 0151 / 20 05 13 89**

Ehrliches und ausgiebiges Kartenlegen und pendeln, von privat, in Harburg. **Tel. 040 / 30 39 48 63 od. 0175 / 891 02 64**

Verschiedenes

www.buecherkisteneugraben.de ist ein Fundus für gute, seltene, antiquarische Bücher. Und wenn Sie dort nicht das Richtige finden, einfach auf den amazon-Link klicken.

Rumänische Helleherin, Kartenlegen, Kristallkugel, Pendel. **Tel. 85 40 15 53 Handy 0174 / 572 18 89**

A. A. Gruppe, Die., 20-22 Uhr, Anonyme Alkoholiker, im alten Pfarrhaus, Cuxh. Str. 321, Neugraben. **Info Tel. 70 38 23 95**

Binsen-, Korb- und Feinrohrstühle repariert preiswert und sauber. **A. Hardt, Tel. 0 41 71 / 60 02 43**

Suche Campingwohnwagen, groß od. klein, Barzahlung. **Tel. 79 14 04 40, auch am Wochenende**

Wahrsagerin, Reiki-Energiearbeit, hellseht, medium Kartenlegen, besprechen v. Warzen, Rose, Haut. **Tel. 040 / 28 57 22 50**

FAMILIENANZEIGEN

Ein herzliches „Dankeschön“

für die Blumen, die Spenden, die Geschenke, guten Wünsche und alle Beiträge zu meinem

80. Geburtstag

an meine Familie, die Verwandten, Nachbarn, Freunde, Bekannte, die Heidesiedlung, die Fußballer der Heidesiedlung, L.A.B. Vorstand, L.A.B. Volksliedkreis, Herrn Lüdemann (Gemeinde) und Herrn Pastor Dittmar!



Es war ein schöner Geburtstag und er wird in freudiger Erinnerung bleiben.

Nochmals, vielen Dank für alles!
Euer Hans-Hermann Bredehöft

Neu Wulmstorf, im Juli 2009

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Der Wald muss zeigen was er kann Förster Bernd Schulze stellte sein Eißendorfer Revier vor



Die Landschaftsarchitektin Beata Hojda erläuterte Sinn und Zweck des neuen Amphibienteichs

Fortsetzung von Seite 1

Und das sollte sich auch nicht ändern. Torsten Meinberg: „Es ist ganz wertvoll, was wir hier haben. Und wenn wir diesen Wald gut hegen, wird man uns in Hamburg auch zukünftig darum beneiden.“

Beneidenswert ist Harburg schon jetzt: In dem hügeligen Mischwaldgebiet steht neben Eichen, Buchen und Fichten auch eine 135 Jahre alte aus Amerika importierte Douglasie. Sie hat einem Umfang von 3,95 Metern und ihre Rinde ist im unteren Bereich so dick, dass sie selbst großer Hitze bei Waldbränden standhalten könnte. Bekannt als Olympia-Douglasie, setzte ihr leider im März 1990 der Sturm zu und sie verlor ihre Spitze. Die Samen der Douglasien werden einmal im Jahr geerntet und verkauft. Nicht ganz so alt ist der Buchenbestand, aber auch auf diesen wurde seit Ende des Zweiten Weltkriegs seitens der Förster nicht mehr eingewirkt.

Genau von dieser Vielfalt lebe der in seiner Verantwortung stehende Wald, erläuterte Schulze weiter. Und weil sich die beiden Forstreviere dieser naturnahen Bewirtschaftung, die die Vielfalt und Verschiedenartigkeit des Waldbildes prägt, verschrieben haben, konnten sie nach den strengen Richtlinien der internationalen Organisation für verantwortungsvolle Waldwirtschaft, „Forest Stewardship Council“ (FSC) zertifiziert werden.

Damit sichern die Revierförstereien im Rahmen der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung vorrangig die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes. Sofern Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung und Stabilisierung notwendig waren, wurden die Kosten von Sponsoren übernommen.

Die wichtigsten Projekte seit der Eingliederung der Revierförstereien im Jahr 2006 in das Bezirksamt sind neben der Zusammenlegung von Mitarbeitern der Förstereien so-

wie der Maschinen mit dem Ziel der Bündelung der Einsatzkräfte (jetzt 5) für das laufende Jahr besonders die Verbesserung der Infrastruktur von Wegen und Parkplätzen, allen voran jedoch die Vergabe des Routenkonzeptes für den Harburger Teil des Regionalparks Rosengarten.

Bereits in einem fortgeschrittenen Realisierungsstadium ist der neu angelegte Amphibienteich im Stuck. Er wurde in Zusammenarbeit mit der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und der Gemeinde Rosengarten – Kostenpunkt 135.000 Euro – angelegt. Ziel dieser Maßnahme ist eine Erhöhung der Population und Ansiedlung von Amphibien, insbesondere auch des Grasfrosches, für den der Bezirk im letzten Jahr die Patenschaft zur besonderen Förderung des Artenschutzes übernommen hatte. Darüber hinaus hat der Bezirk für 20.000 Euro eine Bestandsaufnahme der Froschpopulation im Bezirk in Auftrag gegeben.

1000 begeisterte Jugendliche

HTB-Streetsoccer-Turnier erfolgreich

■ (pm) **HARBURG.** Das HTB-Street-soccer-Turnier auf dem Schwarzenberg war ein voller Erfolg. Fast 1.000 Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren nahmen an den fünf Tagen während des Vogelschießens der Harburger Schützengilde daran teil und kicken um die Wette. Auch wenn das Wetter zu wünschen übrig ließ, ließen sich die jungen Fußballer nicht davon abhalten, das Spielfeld einzunehmen. Gespielt wurde im Turniermodus für Kinder und Jugendliche bis 12 Jahren sowie von 12 bis 14 Jahren. Allerdings zeigten auch die etwas „älteren“ Kinder großes Interesse und nutzen die spielfreien Zeiten, um sich mit anderen zu messen. So war auf der Spielfläche – übrigens vom Hamburger Fußball Verband e.V. zur Verfügung gestellt – immer was los. Organisiert wurde das Turnier vom HTB, der auch während der offiziellen Zeiten mit einem Fußballtrainer vertreten war. Als Sponsor konnte die Sparkasse Harburg-Buxtehude



Streetsoccer am Schwarzenberg – bei den Jugendlichen immer ein Renner **Foto: ein**

gewonnen werden, die Medaillen und kleine Preise für die jeweiligen Sieger zur Verfügung stellte.

Mit dem Turnier konnte bei den Kindern und Jugendlichen auf die Aktion „Kids in die Clubs“ aufmerksam gemacht werden, die auch der HTB in Zusammenarbeit mit der Hamburger Sportjugend durchführt.

Jedes Kind und jeder Jugendliche soll die Chance in Hamburg haben, in seiner Freizeit Sport zu treiben – am besten im Verein: Dies ist das Ziel einer umfassenden Partnerschaft zwischen den Hamburger Sportvereinen und der Hamburger Sportjugend, erläuterte Martina Prillwitz aus der HTB-Geschäftsstelle.

DER STELLENMARKT

Hier

könnte Ihr Angebot platziert sein!

Interessiert?

Dann fordern Sie unsere Anzeigenpreise an.



70 10 17-0

Das TNT Post-Team sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mobile Prospektverteilergruppen (m/w)

für verschiedene Stadtgebiete in Hamburg und Umland

Aufgabe: Kommissionierung und Verteilung von Handzetteln und Prospekten zum Wochenende / Zustellung von unadressierter Haushaltswerbung

Voraussetzungen:

- Flexibel in der Arbeitszeit (Verteilung am Wochenende)
- Gutes Organisationstalent / Lesen von Gebietskarten
- Organisator und Beschaffung von Verteilpersonal
- Mobil (Führerschein erforderlich) und Transporter mit Sitzgelegenheit für Verteilpersonal
- PC mit Internetanschluss und PC-Kenntnisse vorhanden

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf inkl. Foto) an:

TNT Post Direktwerbung Nord GmbH

An der Barsbek 2, 22885 Barsbüttel
Anspruchspartner: Herr Lars Maier
E-mail: lars.maier@tntpost.com
Telefon: (040) 67 10 17-51



Millionen Kunden verlassen sich auf uns.



Aushilfen (w/m) für die Kommissionierung

Für unser Logistikzentrum in Wenzendorf suchen wir engagierte Aushilfen (w/m). Einsatz freitags und samstags

Ihre Aufgaben

Sie sind verantwortlich für die zuverlässige Kommissionierung der eingehenden Warenbestellungen unserer Filialen. Unterschiedlichste Waren müssen transportsicher zusammengestellt und Auftragslisten eigenständig von Ihnen bearbeitet werden.

Ihr Profil

Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung im Bereich der Lagerlogistik. Eigenständiges und verantwortungsvolles Arbeiten ist für Sie selbstverständlich. Eine Tätigkeit mit flexibler Arbeitszeit und Schichtdienst ist in Ihrem Interesse.

Unser Angebot

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz und abwechslungsreiche Tätigkeiten. Es erwartet Sie ein angenehmes Arbeitsklima in einem engagierten und kollegialen Team.

Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihren aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Unterlagen vertraulich!

Richten Sie Ihre Bewerbung an:

Lidl GmbH & Co. KG
Herr Breuckelmann
Walther-Blohm-Straße 19-20
21279 Wenzendorf



EINSTIEG BEI LIDL DEUTSCHLAND

Lidl lohnt sich.

Ihre Textile Autowaschstraße
Stader Straße 290 / A7 Abfahrt Heimfeld



american
car wash

Komplett-Wäsche

inkl. Schaum, Felgen, Glanzpolitur, Nanoheißwachs,
Unterbodenwäsche, Unterbodenkonservierung und Trocknung,
Cabrio geeignet und Farbauffrischung für den Lack.

pro Leistung nur ein Gutschein
max: Reifenbreite 330 mm / Fahrzeughöhe 2200 mm

Statt 15,- nur 9,99€
(Saugen incl.)

bei Vorlage dieses Coupons.

Gültig vom 19.07.09 bis 02.08.09

Montag-Freitag 08.00 - 18.00 Uhr Telefon: 040-70 10 59 36
Samstag 09.00 - 17.00 Uhr Fax: 040-70 10 59 63
Sonntag 13.00 - 16.00 Uhr

Kultur.Forscher! unterwegs

Schüler der GSH erforschten die Lüneburger Straße

■ (au) **HARBURG.** Die Lüneburger Straße – für viele eine reine Einkaufsmeile, für zwei achte Klassen der Gesamtschule Harburg wurde die Einkaufsstraße nun zum Forschungsobjekt. Im Rahmen des Programms „Kultur.Forscher!“ machten sich 40 Jugendliche letzte Woche auf in die Fußgängerzone, um einen Teil ihres Stadtteils zu erkunden und zu schauen, was man wo wie verändern könnte. Die Ergebnisse stellten sie anschließend in der Innenstadt vor. Eine weitere achte Klasse befasste sich im Vorwege schon mit dem Schulhof der Gesamtschule.

Lüneburger Tor/Ecke Lüneburger Straße. Ein Spielplatz, die Kinder vergnügen sich, die Eltern schauen zu. Aber ist das alles nicht ein wenig langweilig? Jenny, Alina, Malou und Anja haben sich gefragt, wie man den Platz akustisch aufpeppen kann und eine „Musikbox“ erfunden. Außen ein Grillrost, ein Kupferrohr, eine Spirale, ein Schlüssel, innen Mummeln und mehr, was „klingen“ kann. „Die Eltern langweilen sich, da brauchen sie Musik. Sie müssen dann nur am Schlüssel drehen“, erklären die Mädchen.

„Kultur.Forscher!“ ist ein bundesweites Programm der PwC Stiftung Jugend – Bildung – Kultur und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, das Schüler der

Sekundarstufe I dabei unterstützt, sich aktiv mit ihrer kulturellen Lebenswelt auseinanderzusetzen. Die Gesamtschule Harburg hatte sich ebenfalls dort beworben und wurde ausgewählt. „Wir werden nun für drei Jahre mit 12.500 Euro von der PcW Stiftung unterstützt“, erklärt Andreas Wissen, didaktischer Leiter der Gesamtschule Harburg. Was die Gesamtschule erforschen wollte, stand fest, nämlich Schulen und Stadträume. „Aber es gab keine inhaltlichen Angaben. Das sollten sich die Schüler selber fragen“, so Wissen. Zusammen mit Stadtplanern und Architekten von JASWERK – Jugend Architektur Stadt und drei Lehrerinnen der Gesamtschule erforschten die drei Klassen, darunter eine Musik- und eine Kunstklasse, ihr Umfeld. „Unser Anliegen dabei ist, den Kindern ihre Stadt und die Architektur nahe zu bringen“, erzählt Silke Edelhoff von JASWERK. Die „Musikbox“ von den Schülerinnen ist leider nur ein Prototyp, aber vielleicht eine Anregung, diese Idee umzusetzen. Unterstützt wird das Projekt unter anderem auch vom Business Improvement District (BID) Lüneburger Straße, dass es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lüneburger Straße wieder zur lebendigen Mitte Harburgs zu machen. Dafür ist die „Musikbox“ vielleicht schon mal ein kleiner Anstoß.



Alina, Malou, Anja und Jenny haben gegen die Langeweile eine „Musikbox“ erfunden.
Foto: Ubben

Acht Gründungsmitglieder sind unverändert aktiv

Harburger Frauenchor von 1984 feiert 25. Jubiläum

■ (pm) **HARBURG.** Mit einem Festkonzert feiert der Harburger Frauenchor von 1984 sein 25-jähriges Chorjubiläum in der Heimfelder Friedrich-Ebert-Halle.

Am 17. Oktober um 16.00 Uhr verspricht der Frauenchor gemeinsam mit dem Hamburger Shantychor „De Tampentrekker“ ein „Feuerwerk der guten Laune“ zu entzünden.

„Mit dem breit gefächerten Repertoire von Klassik bis Pop, einem

extra für das Jubiläum neu geschriebenen Medley aus bekannten Schlager-Melodien und den flotten Seemannsliedern der Tampentrekker wird dem Publikum einiges geboten“, so die Pressewartin Barbara Christl.

Zwei weitere Jubiläen feiern die 1. Vorsitzende Marianne Goldbach und die Chorleiterin Larissa Seibel. Erstere ist seit 25 Jahren



25 Jahre Harburger Frauenchor sollen am 17. Oktober mit einem Konzert gefeiert werden
Foto: eb

im Amt, die Dirigentin leitet den Chor seit genau 10 Jahre. Auch acht Gründungsmitglieder singen noch im Chor.

Primarschule unter Dach und Fach

Auch in Harburg bleiben alle Gymnasien erhalten

■ **HARBURG.** Christa Goetsch: „Damit wird nach dem Schulgesetz und den Rahmenkonzepten eine weitere Grundlage für die geplante Schulreform vorgelegt.“ Der Entwurf ist vollständig im Netz veröffentlicht.

In 70 Prozent der Fälle ist die Behörde den Empfehlungen der betreffenden Regionalen Schulentwicklungskonferenz (RSK) vollständig gefolgt. In weiteren 22 Prozent wurde eine der empfohlenen Alternativen übernommen. Christa Goetsch: „Es hat sich gelohnt, die Ideen und die Kenntnisse von Eltern, Schülerinnen und Schülern, der Schulleitungen, Lehrkräfte und vieler weiterer lokaler Akteure in die Planung einzubeziehen. Die Regionalen Schulentwicklungskonferenzen haben hervorragend gearbeitet, ihre Empfehlungen waren eine ausgezeichnete Planungsgrundlage für die Erstellung des Schulentwicklungsplans.“

von Peter K. Müntz

In acht Prozent der Fälle wurde ein RSK-Vorschlag modifiziert, zum Beispiel in Bezug auf die Zahl der Parallelklassen an einer Schule oder die Art der Verteilung der Klassenstufen auf verschiedene Standorte. Zum Teil konnten bei weit auseinander liegenden Empfehlungen auch Kompromisse gefunden werden. Das gilt zum Beispiel für das Oberstufenhaus in Eimsbüttel, das sowohl vom „Eimsbüttler Modell“

In lediglich drei Fällen ist die Behörde den Empfehlungen auf Grund fachlicher Überlegungen nicht gefolgt. Die ganz überwiegende Zahl der bisherigen 210 Grundschulen wird in Zukunft Primarschulstandort oder Teil einer Primarschule sein. Ausnahmen sind Grundschulen an bisherigen Grund-, Haupt- und Realschulen, die zu Stadtteilschulen werden. Es soll insgesamt 162 Primarschulen geben, davon 98 Schulen an einem Standort, 64 an zwei oder in Einzelfällen an drei Standorten.

Bei Primarschulen mit zwei Standorten gibt es Fälle, bei denen an beiden Standorten alle Klassenstufen unterrichtet werden sollen, um kurze Schulwege für die Kinder zu schaffen oder zu verhindern, dass eine große Verkehrsachse überquert werden muss. In anderen Fällen sollen an einem Standort die Klassenstufen 1 – 3, am zweiten Standort die Klassenstufen 4 – 6 untergebracht werden, um mit mehreren Zügen ein breites Angebot für die Kinder realisieren zu können.

Wegen ihrer besonderen Lage wird die Schule Ohmsweg in Neugraben nebst weiteren 6 Schulen trotz Zweizügigkeit als eigenständige Primarschulen geplant: Alle anderen sollen drei oder mehrzügig eingerichtet werden.

Insgesamt soll es 52 Stadtteilschulen geben. Diese gehen in dem

Die Senatorin für Schule und Berufsbildung Christa Goetsch hat den lange erwarteten Entwurf für einen Schulentwicklungsplan 2010 – 2017 vorgestellt, der auf Basis der Empfehlungen der Schulentwicklungskonferenzen erarbeitet wurde.

meisten Fällen aus bisherigen Gesamtschulen hervor. An 32 Stadtteilschulen sind eigene Oberstufen vorgesehen, an den anderen gibt es gemeinsame Oberstufen. Alle insgesamt 61 bisherigen Gymnasien bleiben Gymnasialstandorte. In neun Fällen kooperieren Stadtteilschulen und Gymnasien bzw. berufliche Schulen

Agentur für Schulbegleitung am LI weitergeführt werden.

Der Zu- und Umbaubedarf an den Hamburger Schulen wird sich nach dem nun vorgelegten Entwurf eines Schulentwicklungsplans in den kommenden Jahren auf rund 190 Millionen Euro belaufen. Darin enthalten sind auch die Kosten für den zusätzlichen Raumbedarf, der sich aus der Verkleinerung der Klassen und der Einrichtung zusätzlicher Vorschulklassen ergibt sowie die Kosten für moderne Fachräume. Dabei schlägt allein die Verkleinerung der Klassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 mit 50 Millionen Euro zu Buche. Schätzungsweise 48 Millionen Euro werden an Stadtteilschulen, 12 Millionen an Gymnasien und 130 Millionen an den Primarschulen für zusätzliche Räume und Fachräume anfallen.

Aus dem Konjunkturprogramm des Bundes sind 50 Millionen Euro vorgesehen. Die verbleibenden 140 Millionen sollen in den nächsten drei bis vier Jahren „im Rahmen der laufenden



Christa Goetsch: „Es hat sich gelohnt.“

Foto: mk

Oberstufe. Wie die Senatorin weiter erläuterte, sollen Kooperationen zwischen Primarschulen und weiterführenden Schulen für ein vielfältiges und abgestimmtes Bildungsangebot in der Region sorgen und die zur Verfügung stehenden Räume optimal nutzen. Gleichzeitig werde gewährleistet, dass für keine weiterführende Schule der Besuch einer bestimmten Primarschule Voraussetzung für die Aufnahme ist.

29 Primarschulen können Räume an weiterführenden Schulen nutzen sowie mit weiterführenden Schulen kooperieren. Die Zahl der Schulen, die eine inhaltliche Zusammenarbeit planen, ist allerdings viel größer. Goetsch: „Hier zeigt sich, dass mit den Regionalen Schulentwicklungskonferenzen das Gespräch unter den Schulen in den Regionen eröffnet worden ist. Das ist wichtig, um ein gutes Bildungsangebot für alle Kinder zu schaffen.“ Diese Diskussion und Abstimmung der Bildungsangebote wird unter Begleitung der Schulaufsicht und der

Schulbau- und Schulsanierungsmaßnahmen über das neu zu gründende geplante Sondervermögen Schulbau finanziert werden.“ erläuterte Birgit Köhnlein, Sprecherin der Behörde für Schule und Berufsbildung. Bisher wurden jedes Jahr mehr als 100 Millionen Euro aus dem Haushalt für Sanierung und Neubau von Hamburger Schulen ausgegeben. Der Schulbau wird in Zukunft über ein Sondervermögen organisiert, das eigenständig Baumaßnahmen plant und finanziert. Die Schulbehörde wird dann die Schulgebäude vom Sondervermögen anmieten. Der Senat plant, über das Sondervermögen den Sanierungsstau an den Schulen abzubauen und die notwendigen Zubauten zu realisieren.

Der jetzt vorgelegte Entwurf für einen Schulentwicklungsplan wird nun den schulischen Gremien, den Kreiselternterräten, den Kreisschülerräten und den Bezirksversammlungen übersandt, damit sie bis Ende September 2009 Stellung nehmen können. Anschließend haben El-

ternkammer, Lehrerkammer und Schülerkammer sowie der Landesschulbeirat die Möglichkeit zur Stellungnahme. Unter Berücksichtigung aller Stellungnahmen soll dann Ende November 2009 die Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung über den endgültigen Schulentwicklungsplan für die staatlichen Primarschulen, Stadtteilschulen und Gymnasien in Hamburg von 2010 bis 2017 beschließen.

Die Region 21 umfasst die Stadtteile Harburg, Heimfeld und Eißendorf sowie Wilstorf, Marmstorf, Sinstorf, Langenbek und Rönneburg und im Osten die Stadtteile Neuland und Gut Moor.

Der geplante Neubau von etwa 960 Wohnheiten führt bei gleichzeitiger Fertigstellung dauerhaft zu einem Bedarf von etwa einem zusätzlichen Zug.

Die bisherigen Anmeldequoten für das Gymnasium und die Haupt- und Realschule unterscheiden sich teilweise vom Hamburger Durchschnitt. So wird das Gymnasium seltener und die Haupt- und Realschule häufiger angewählt als im Hamburger Durchschnitt. Die Anwahl der Gesamtschule entspricht nahezu dem Hamburger Schnitt.

Die in der Region wohnenden Schüler besuchen fast ausschließlich eine weiterführende Schule in der Region. Die Gymnasien erhalten außerdem noch Anmeldungen aus der Nachbarregion 22 (Süderelbe). Die Gesamtschule erhält außerdem noch Anmeldungen aus den Nachbarregionen 22 (Süderelbe) und 3 (Wilhelmsburg).

Folgende Primarschulen werden im Bezirk eingerichtet: Grumbrechtstraße, Kerschensteinerstraße, (mit Lessing-Gymnasium), Neuland, Bunatwiete/Maretstraße, Dempwolffstraße/Weusthoffstraße, Alte Forst, Kapellenweg, Rönneburg, Scheeßeler Kehre und Marmstorf.

Die Gesamtschule Harburg wird zur Stadtteilschule ebenso wie die Schule Ehestorfer Weg (mit Heisenberg Gymnasium und Schule Kirchenhang). Nicht zuletzt wird die Schule Hanhoopsfeld/Sinstorf (mit Oberstufe) zur Stadtteilschule. Der schulpolitische Sprecher der GAL-Fraktion Harburg, Volker Neukamm, ist sehr zufrieden darüber, dass im Bereich Süderelbe alle Vorschläge der Sachverständigen aus der Schulentwicklungskonferenz (RSK) aufgenommen wurden. So seien die Gesamtschulen Süderelbe und Fischbek als Stadtteilschulen vorgesehen, während das Gymnasium erhalten bleibe.

„Uns freut besonders, dass die Behörde für Schule und Berufsbildung (BBS) dem Vorschlag gefolgt ist, auch in Harburg alle Gymnasien zu erhalten. Diese werden eine gute Ergänzung zu den drei Stadtteilschulen bilden“, so Heinke Ehlers, die für die GAL Fraktion die RSK in Harburg begleitet hat.